

Modelle City, Cruiser und Tourer



City 12"/14"



Cruiser 16"



Tourer 20"



INHALTVERZEICHNIS

Kapitel	Titel	Seite
1	Allgemeine Informationen, Verwendungszweck und Qualitätsstandards	3
2	Warnungen und Empfehlungen	4
3	Allgemeine Gerätebeschreibung	7
4	Reinigung	9
5	Transport und Lagerung	9
6	Recycling und Entsorgung	10
7	Wartung und Instandhaltung	10
8	Erneute Benutzung	15
9	Garantie und Benutzung	16
10	Lieferumfang und Identifizierung	19
11	Technische Daten	21
12	Konfigurationen, Steuerungen und Display	24
13	Montage des Geräts	27
13.1.	Teilebezeichnung	28
13.2.	Montage – manuelle Klemme und manueller Heber	28
13.3.	Montage – automatische Klemme und automatischer Heber	34
13.4.	Montage – automatische Klemme und manueller Heber	39
14	Bedienung	40
15	Zubehör	51
16	Anlagen	52
16.1.	Anhang 1: Batterie und Ladegerät	52
16.2.	Anhang 2: Vorderlicht	55
16.3.	Anhang 3: Intelligenter Luftgenerator für Reifen	56
16.4.	Anhang 4: Montage und Einstellung der fustsstütze für PAWS	59
		63
17	Konformitätserklärung	64
18	Erwartete Produktlebensdauer	64
19	Kontakt und Herstellerangaben	64

1. Allgemeine Informationen, Verwendungszweck und Qualitätsstandards.

Wir bedanken uns, dass Sie sich für **PAWS - einen elektrisch betriebenen Rollstuhlroller** - entschieden haben. Diese Betriebsanleitung enthält eine Beschreibung des Gerätes und wichtige Hinweise für den richtigen und sicheren Betrieb.

Bitte machen Sie sich mit der Anleitung sorgfältig bekannt. Es ist besonders wichtig, sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten.

In dieser Betriebsanleitung wird die folgende Terminologie verwendet: -

- Gerät – bezieht sich auf das Gerät PAWS
- Benutzer – bezieht sich auf Personen, die das Gerät benutzen
- Rollstuhl – Rollstuhl, der mit dem Gerät benutzt wird
- Bordstein - der Rand einer Straße oder eines Bürgersteigs. In Kanada und in den USA – "Curb",
- Konfiguration - die Art und Weise, in der das Gerät gemäß den Anforderungen des Benutzers konfiguriert wurde
- Anbringen/Abnehmen - der Vorgang des Ankoppelns/Abkoppelns des Geräts an den Rollstuhl und Anheben/Absenken des Geräts zum/vom Rollstuhl
- QR (Quick Release) – ist ein Hinweis auf den Schnellspannmechanismus, der im Klemmgehäuse und im Griff des Geräts angewendet wurde

Der **HERSTELLER** arbeitet ununterbrochen an der Entwicklung der Geräte und behält sich vor die Spezifikation und die Funktionen des Gerätes ohne Benachrichtigung zu ändern.

Im Fall jeglicher Zweifel oder Fragen kontaktieren Sie den Verkäufer oder direkt den **HERSTELLER**. Die Kontaktangaben befinden sich auf der letzten Seite der Anleitung.

Verwendungszweck, Hinweise und Gegenanzeigen

Verwendungszweck: Das Gerät ist für den Einsatz als Hilfsantrieb für klappbare und starre Rollstuhlrahmen bestimmt. Eine andere Art der Verwendung ist unzulässig.

Hinweise: Das Gerät ist für Personen bestimmt, die eine elektrische Unterstützung benötigen, um den Rollstuhl im Sitzen zu bewegen. Insbesondere für Personen, die: -

- im Bereich der Bedienung geschult wurden,
- die beide Arme und Hände ohne wesentliche Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind, den Rollstuhl in allen möglichen Situationen zu bedienen.

Gegenanzeigen: Das Gerät darf nicht von Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen verwendet werden, die sie daran hindern würden, das Gerät bestimmungsgemäß zu benutzen.

Die Verwendung des Geräts durch Personen mit teilweiser oder vollständiger schlaffer Lähmung muss mit einem qualifizierten Experten für Rollstuhlbau abgesprochen werden, wobei ein Arzt und/oder ein Ergotherapeut oder Physiotherapeut hinzugezogen werden muss.

Die Fähigkeit, das Gerät sicher zu bedienen, ist entscheidend für die Nutzung.

Koppeln des Rollstuhls: Es ist wichtig, dass der mit dem Gerät verwendete Rollstuhl den Kräften standhält, die durch das Einspannen und den Antrieb des Geräts entstehen. Es können erhebliche Belastungen auftreten, für die der Rollstuhl ursprünglich nicht ausgelegt war. Bitte wenden Sie sich an den Gerätelieferanten, bevor Sie auf einen anderen Rollstuhl umsteigen als den, für den das Gerät bei der Auslieferung konfiguriert wurde.

Qualitätsstandards

Das Gerät **PAWS** wurde allen notwendigen Tests unterzogen und erfüllt die folgenden Qualitätsstandards:

PN-EN 12184, PN-EN 12182, ISO 7176- Teil 1,2,3,4,5,8,9,10; PN-EN 14971.

Das Gerät erfüllt auch alle CE-Anforderungen, die Kraft 2006/42/EC (Maschinenrichtlinie), 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie), 2014/30/EU (Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit) eingeführt wurden.

2. Warnungen und Empfehlungen.

Diese Anleitung enthält die gängigsten Verfahren und Techniken für den sicheren Betrieb und die Wartung des Geräts. Es ist wichtig, diese sicheren Techniken zu üben und zu beherrschen, bis die Benutzer in der Lage sind, sich in der Nähe von häufig angetroffenen architektonischen Hindernissen frei zu bewegen.

Sowohl Benutzer als auch Helfer müssen sich darüber im Klaren sein, dass sich die Bedienung und die Manöviereigenschaften des Geräts von denen manueller Rollstühle unterscheiden. Unterschiede beim Führen und in der Manövrierfähigkeit machen sich vor allem beim Herunterfahren von Steigungen (z. B. Rampen und Hängen) oder beim Überfahren von Hindernissen und unebenem Gelände bemerkbar, da sich der Schwerpunkt des Benutzers durch das Anbringen des Geräts nach vorne verlagert, was zur Verringerung der Stabilität führt. Verringern Sie **IMMER** die Geschwindigkeit, wenn Sie unter solchen Bedingungen fahren.

REHASENSE erkennt und ermutigt jede Person, das auszuprobieren, was für sie am besten funktioniert, um architektonische Hindernisse zu überwinden, auf die sie möglicherweise stößt. Alle Warnungen und Anmerkungen in dieser Anleitung **MÜSSEN** jedoch befolgt werden. Die in dieser Anleitung enthaltenen Techniken sind ein Ausgangspunkt für den neuen Benutzer und Helfer, weil die „Sicherheit“ für alle das Wichtigste ist.

Es ist wichtig, dass der Benutzer in der Lage ist, das potenzielle Verletzungsrisiko zu erkennen und zu verstehen, das sich aus einem Sturz vom Gerät oder einem Zusammenstoß mit anderen Gegenständen ergeben kann, wenn das Gerät unsachgemäß bedient oder konfiguriert wird.

Daher ist es äußerst wichtig, dass der Benutzer vor der Benutzung alle Anwendungen und Einschränkungen des Rollstuhls genau versteht. Die folgenden Punkte sind zu lesen und zu verstehen.

Im Fall von jeglichen Unklarheiten wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler des Herstellers oder direkt an den Hersteller (info@rehasense.com), um weitere Erklärungen zu erhalten.



Lassen Sie sich beraten - sprechen Sie mit Personen, die im Bereich Lieferung, Montage und Wartung des Geräts qualifiziert sind.

- Bevor Sie sich für ein Modell entscheiden, sollten Sie sich an einen vom Hersteller autorisierten Händler wenden - kaufen Sie das Gerät nicht bei unqualifizierten Anbietern oder auf dem freien Markt.
- Da das Gerät elektrisch betrieben wird, ist es wichtig, den Arzt und Therapeuten zu konsultieren, um festzustellen, ob der Benutzer körperlich und geistig in der Lage ist, das Gerät zu bedienen.
- Eine individuelle Einweisung in die Bedienung und Funktionsweise des Gerätes gehört zum Standard-Lieferumfang.



Lesen – machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung bekannt

- Es ist sicherzustellen, dass die Person, die das Gerät bedient, diese Anleitung gelesen hat. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und/oder Verletzungen, die durch Nichtbeachtung dieser Anweisungen verursacht werden.
- Die Anweisungen der Anleitung sind zu beachten und Warnhinweise auf allen Etiketten am Gerät zu befolgen.
- Alle in der Betriebsanleitung enthaltenen „Hinweise“ sollten sorgfältig gelesen und verstanden werden.



Fahrumgebung - es sind die Bedingungen, unter denen das Gerät verwendet oder eingesetzt wird, zu berücksichtigen.

- Alle Räder müssen beim Betrieb des Gerätes IMMER den Boden berühren. Dies ermöglicht eine korrekte Auswuchtung des Gerätes und vermeidet Unfälle.
- Das Gerät darf nur auf ebenem Gelände verwendet werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Aufzügen oder auf Fahrsteigen.
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät auf Sand, im Schlamm oder unter extremen Witterungsbedingungen zu verwenden, es sei denn, das Modell wurde für den Einsatz in dieser Art von Umgebung konzipiert.
- Der Temperaturbereich für den Betrieb liegt zwischen -25°C und plus 50°C .
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät starken elektrischen Feldern, übermäßiger Hitze oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Der Betrieb des Geräts kann andere elektrische Geräte beeinflussen.
- Überschreiten Sie niemals die in der Bedienungsanleitung angegebenen technischen Grenzwerte



Erster Einsatz von PAWS - Schulung, Fahren an Steigungen und Überwinden von Hindernissen.

- Sobald Sie Ihr PAWS erhalten haben, empfehlen wir, einen **Fahrkurs** zu absolvieren, um sich mit dem Gerät und seinen Einschränkungen vertraut zu machen.
- Das Gerät kann Hindernisse mit einer maximalen Höhe von 5 cm überwinden - überschreiten Sie diese Hindernishöhe nicht.
- An Steigungen kann es notwendig sein, sich nach vorne zu lehnen, um den Schwerpunkt näher an die Antriebsräder zu verlagern, damit die Traktion am Antriebsrad erhalten bleibt.
- Wenn das Gerät an einem Rollstuhl angebracht ist, gilt es als dreirädriges Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Wenden, beim Überfahren von Bordsteinen, Steigungen und Schlaglöchern, um ein Umkippen zu vermeiden.
- Achten Sie immer auf Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie auf öffentlichen Straßen oder Gehwegen fahren. Die örtlichen Verkehrsvorschriften im Benutzungsland sind zu beachten und einzuhalten,
- Üben Sie vor dem Fahren auf geeigneten Flächen das Fahren auf ebenem Gelände, um sich mit dem Gerät und seinen Einschränkungen vertraut zu machen.
- Beachten Sie beim Fahren und nach dem Loslassen des Fahrgriffs, dass das Gerät nicht automatisch anhält. Ziehen Sie die Handbremsen an, um das Gerät zum Stillstand zu bringen.
- Wenn die Bremsen nicht betätigt werden, besteht die Gefahr, dass das Gerät auf einer geneigten Fläche herunterrollt. Betätigen Sie immer die Bremsen, wenn das Gerät nicht in Bewegung ist.
- Befahren Sie Steigungen (bis zu 6 Grad) nicht nur im „Gehmodus“. Beim Befahren von Steigungen empfehlen wir den niedrigsten Geschwindigkeitsmodus (Modus 1).
- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie voll aufgeladen ist, bevor Sie in geneigtem Gelände fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Bergabfahrten. Es wird empfohlen, den WALK-Modus zu verwenden und mit einer Geschwindigkeit von 5-6 km/h bergab zu fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit Ihren Fähigkeiten, den Wetterbedingungen und dem Gelände an.



Benutzung und Geschwindigkeit

- Fahren Sie immer so gut Sie können, um das Gerät zu kontrollieren und sicher anzuhalten. Die Benutzung/Fahrt mit unkontrollierter Geschwindigkeit liegt in der Verantwortung des Benutzers, und der Hersteller/Verkäufer übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Schäden Dritter,
- Die Geschwindigkeitsbegrenzungen richten sich nach den örtlichen Verkehrsvorschriften. Diese Grenzwerte werden zum Zeitpunkt der Herstellung programmiert und schrittweise reguliert, um die von den Behörden festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn ein niedrigerer Grenzwert erforderlich ist, als es die örtlichen Vorschriften zulassen, kann dieser von einem autorisierten Rehasense-PAWS-Vertreter am Lieferort programmiert werden.



Achtung – Schwerpunkte

- die Belastung des Geräts darf 120 kg nicht überschreiten,
- Das Antriebsrad von PAWS ist auch im ausgeschalteten Zustand frei beweglich. Bitte greifen Sie nicht in das drehende Rad, da es zu schweren Verletzungen führen kann. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen auch beim Stillstand und beim Transport festgestellt sind.
- das Gerät darf nur im einwandfreien technischen Zustand und ausschließlich für Zwecke verwendet werden, für die es konzipiert wurde,
- bei Feststellung von Defekten oder Fehlern ist das Gerät schrittweise anzuhalten (falls es benutzt wird) und der Händler unverzüglich zu kontaktieren,
- entfernen sie keine Teile und nehmen sie keine konstruktionstechnischen Veränderungen am Gerät vor, da dies die Stabilität und Funktion des Geräts beeinträchtigen kann,
- Vermeiden Sie Hautverbrennungen, wenn Sie das Gerät in direktem Sonnenlicht benutzen. Teile des Geräts können sich erhitzen,
- Es ist verboten, jegliches Zubehör zu montieren, das nicht als optionales Zubehör aufgeführt ist,
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig den Reifendruck, die Batterierestspannung, die Funktionstüchtigkeit der Hupe, die Funktionstüchtigkeit der Bremsen, sowie, ob alle Teile ordnungsgemäß gesichert sind,
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Transport von Gütern, zum transportieren anderer Personen im Rollstuhl oder bei sportlichen Aktivitäten,
- Beachten Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen oder Gehwegen die örtlichen Verkehrsvorschriften des Landes, in dem Sie das Gerät benutzen,
- Bei intensiver Nutzung können Motor, Akku, Bremsscheibe und Bremssattel sehr heiß werden, was zu einer vorübergehenden Abschaltung des PAWS-Sicherheitssystems führen kann. Vermeiden Sie die Berührung dieser Teile und lassen Sie das System/die genannten Komponenten abkühlen, bevor Sie es erneut verwenden. Beachten Sie, dass der Bremsweg bei Bergabfahrten je nach Geschwindigkeit und Steigung deutlich länger sein kann als auf ebener Strecke – passen Sie daher Ihre Geschwindigkeit entsprechend an. Der Benutzer muss stets selbst beurteilen, ob die geplante Fahrt unter Berücksichtigung seiner eigenen Fahrerfahrung und körperlichen Leistungsfähigkeit sicher ist.

Standardmäßig fährt PAWS 6 km/h und kann in 2 Geschwindigkeitsstufen (4km/h und 6 km/h) reguliert werden, weitere 3 Geschwindigkeitsstufen sind als Sonderbestellung* erhältlich. PAWS lässt sich mit einem einfachen Knopfdruck in den Rückwärtsgang schalten. (*Geschwindigkeiten **10 km/h oder 15 km/h** sind nur auf Sonderbestellung für qualifizierte Benutzer erhältlich, ebenso wie **eine 20 km/h-Version**, die nur auf privaten Geländen genutzt werden darf)

Bitte beachten Sie:

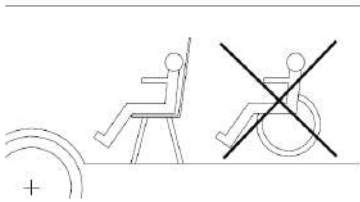
Im Geltungsbereich der Straßenverkehrsordnung (StVO) darf die Geschwindigkeit 6 km/h ohne Pflichtversicherung nicht überschreiten.

Bei Verwendung des PAWS mit 10 oder 15 km/h im Geltungsbereich der StVO ist eine Einzelabnahme nach StVZO und Versicherung gemäß Pflichtversicherungsgesetz notwendig.

Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit kann von Land zu Land variieren

- Durch die Anwendung von Lithium-Ionen-Zellen im Batteriemodul unterliegt der Transport allen Vorschriften für tragbare Elektrozellen. Wenden Sie sich an die Behörden oder ein Transportunternehmen (z. B. Bahn, Bus, Schiff), um die beste Art des Transports der Batterie zu finden.

WARNUNG!



Das Gerät und der Rollstuhl dürfen von den Benutzern nicht zum Sitzen in fahrenden Fahrzeugen (z. B. Bussen, Zügen, U-Bahnen, Flugzeugen usw.) verwendet werden.

Die Verwendung des Geräts zum Sitzen in fahrenden Fahrzeugen ist verboten. Das Gerät und der Rollstuhl sollten für den Transport sicher zusammengelegt und gesichert werden.

Der Benutzer sollte sicher transportiert werden und im Sitzsystem des Fahrzeugs Platz nehmen. Bei Nichtbeachtung dieser Grundsätze besteht die Gefahr von schweren Unfällen, Verletzungen und Sachschäden.

Die Konstruktion des Geräts enthält funktionsbedingt eine große Anzahl beweglicher Teile, Nuten, Öffnungen und Spalten zwischen den Teilen des Geräts.

Beim Zusammenklappen, Auseinanderklappen und Einstellen der verschiedenen Teile des Geräts besteht die Gefahr des Einklemmens von Körperteilen. Dies gilt insbesondere für Finger und Hände.

Es ist auch möglich sich durch bewegliche Teile an den Fingern zu verletzen. Seien Sie beim Einstellen oder Änderung der Konfiguration des Rollstuhls immer vorsichtig, um Quetschungen oder Verletzungen von Körperteilen zu vermeiden.



IM FALL EINES ERNSTEN VORFALLS IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DES ERZEUGNISSES SOLLTEN SIE SICH SOFORT MIT IHREM HÄNDLER ODER DIREKT MIT DEM HERSTELLER REHASENSE IN VERBINDUNG SETZEN (Kontaktangaben am Ende der Anleitung). Es sind unverzüglich Maßnahmen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte vom 5. April 2017 zu ergreifen

3. Allgemeine Gerätebeschreibung

Bei dem Gerät handelt es sich um ein elektrisch betriebenes Schleppgerät, das an einem manuellen Rollstuhl angebracht wird und diesen in einen elektrisch unterstützten Rollstuhl verwandelt.

Die Reichweite und der Betrieb des Geräts erhöhen die tägliche Reichweite des Rollstuhlfahrers unter den meisten Bedingungen erheblich. Eine größere Bewegungsfreiheit kann das Leben des Benutzers erleichtern und das Spektrum seiner Aktivitäten erweitern, was sich grundlegend auf seine Unabhängigkeit und sein Selbstvertrauen auswirkt. Alle Metallteile des PAWS sind gegen Korrosion geschützt.

Geräteteile

PAWS ist ein System, bei dem einige Teile des Geräts für alle Geräte gleich sind, während andere Teile an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden: -

- **Gleiche Teile** für jedes Modell sind Rahmen, Beleuchtung, Display, Warnsystem und Batterie,
- **Personalisierte Elemente** sind Radgröße, Spurstangenkonfiguration (Tetra- oder Standardversion) und Befestigungssystem (Heber und manuelle oder automatische Klemme).

Ausgewählte Elemente

Raddurchmesser / (Modell) – der Durchmesser ist die wichtigste Determinante für das Modell

- Rad 12"/14" (City): geringstes Gewicht, Batterieverbrauch, Drehmoment (35 Nm) und Motorleistung. Höchste Manövrierfähigkeit. Geeignet für den Einsatz in Innenräumen und auf asphaltierten Straßen. Eignet sich am besten für niedrige und mittlere Geschwindigkeiten.
- Rad 16" (Cruiser): mittleres Gewicht, Batterieverbrauch, Drehmoment (60 Nm) und Motorleistung. Geeignet für den Einsatz im Freien unter den meisten Bedingungen. Eignet sich am besten für mittlere und hohe Geschwindigkeiten im unterschiedlichen Gelände. Die Geschwindigkeitsmodi 4-5 sind nur auf Sonderanfrage erhältlich und ein qualifizierter Händler muss empfehlen, dass der Benutzer höhere Geschwindigkeiten bewältigen kann.
- 20" Rad mit Reifen des Typs fat (Tourer): höchstes Gewicht, Batterieverbrauch, Drehmoment (80 Nm) und Motorleistung. Geeignet für den Einsatz im Freien unter den meisten Bedingungen. Eignet sich am besten für mittlere und hohe Geschwindigkeiten im schwierigen Gelände. Die Geschwindigkeitsmodi 4-5 sind nur auf Sonderanfrage erhältlich und ein qualifizierter Händler muss empfehlen, dass der Benutzer höhere Geschwindigkeiten bewältigen kann.

Optionen für die Konfiguration der Befestigung

- Manuelle Klemme und manueller Heber: Benutzer, die über ausreichende Muskelkraft verfügen, um den Hebe- und Klemmvorgang ohne zusätzliche Hilfe durchzuführen,
- Automatisches Klemmen und manuelles Heber: Benutzer haben genug Kraft zum Anheben, verwenden jedoch Unterstützung für den Klemmvorgang.
- Automatische Klemme und automatischer Heber: Benutzer, die Hilfe beim Klemm- und Hebevorgang benötigen.

Optionen für die Konfiguration des Lenkers

- Gas- und Bremshebel Standard: Benutzer, die über ausreichende Kontrolle und Kraft verfügen, um die Geschwindigkeits- und Bremssteuerung ohne Hilfe zu bedienen
- Gas- und Bremshebel Tetra: Benutzer mit beschränkter oder fehlender Kraft oder Kontrolle über die Hände und Tetra-Griffe für die Geschwindigkeits- und Bremssteuerung benötigen



Achtung! Es ist wichtig, die Muskelkraft und die Koordination der Benutzer zu überprüfen, bevor man die Konfiguration auswählt und eine Probefahrt macht! Siehe Abschnitt 2 „Warnungen und Empfehlungen“ (oben).



Abbildung 1 Hauptelemente des Geräts (Beispiel zeigt manuelle Konfiguration der Klemme und des Hebers)

4. Reinigung.

Achtung! Eindringendes Wasser kann den Antrieb und das Batteriemodul zerstören. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Wasser im Inneren des Geräts verursacht werden. Bitte beachten Sie, dass Wasserschäden nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Reinigung

- Reinigen Sie die einzelnen Komponenten des Geräts nicht unter fließendem Wasser oder mit einem Hochdruckreiniger,
- Achten Sie immer darauf, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit in die Nabe oder das Batteriemodul eindringt,
- Verwenden Sie zur Reinigung der Komponenten oder des Batteriemoduls ein trockenes oder leicht feuchtes Tuch,
- Verwenden Sie zur Reinigung der Komponenten niemals raue Tücher, Reinigungsmittel, Scheuermittel oder aggressive Chemikalien.

5. Transport und Lagerung

Transport

- Bitte bewahren Sie die Originalverpackung auf, für den Fall, dass das Gerät zu Wartungszwecken oder aus anderen Gründen transportiert werden muss.

Tragen und Heben

- Beachten Sie beim Anheben des Geräts oder seiner Einzelteile die Regeln für sicheres Heben.
- Entfernen Sie die Batterien, um das Heben und Tragen zu erleichtern.
- Wenn Sie das Gerät anheben, entfernen Sie alle abnehmbaren Teile des Geräts und lassen Sie sich von einer anderen Person unterstützen.
- Heben oder tragen Sie nicht am Korb oder an den Kabeln.
- Verwenden Sie beim Reinigen oder Bedienen des Geräts immer die Stützen.

Lagerung

- An einem trockenen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern,
- Das Batteriemodul nach dem vollständigen Aufladen entfernen und in Folie einwickeln,
- Das Gerät sollte auch mit Folie vor Feuchtigkeit geschützt werden,
- Es ist sicherzustellen, dass unbefugte Personen (insbesondere Kinder) keinen unbeaufsichtigten Zugang zu dem betreffenden Raum haben.

Wiederinbetriebnahme

- Vor der Wiederinbetriebnahme ist zu prüfen, ob eine Wartung erforderlich ist und diese zu veranlassen, falls es notwendig ist,
- Der Rollstuhl, das Gerät und das Batteriemodul müssen vor der Wiederinbetriebnahme gereinigt werden,
- Am Stecker, am Ladegerät und an der Ladebuchse im Batteriemodul dürfen sich keine Metallpartikel befinden.

6. Recycling und Entsorgung

Unterstützen Sie die Nachhaltigkeit, indem Sie die örtlichen Vorschriften für das Recycling und die Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer einhalten.

- Das Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) mit dem Symbol einer „durchgestrichenen Abfalltonne“ gekennzeichnet, um an das Recycling zu erinnern,
- Alle Materialien können am Ende der Nutzungsdauer des Geräts recycelt werden,
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird, indem Sie es an den Händler zurückgeben oder zu einem Recyclingunternehmen bringen.



Entsorgen Sie das Gerät nicht auf einer Mülldeponie, da umweltgefährdende Stoffe aus der Batterie und anderen Batteriekomponenten auslaufen können.

7. Wartung und Instandhaltung.

Konservierung

Trotz seiner robusten Bauweise und der Verwendung bruchfester Materialien unterliegt das Gerät einem gewissen Verschleiß. Es wird daher empfohlen, das Gerät in regelmäßigen Wartungsintervallen von einem Fachmann überprüfen zu lassen - in der Regel nach 2 Jahren ab Kauf oder früher, wenn Zweifel an der ordnungsgemäßen Funktionsweise des Geräts bestehen.

Das empfohlene Wartungsintervall nach einem Zeitraum von 2 Jahren kann je nach dem Grad der Nutzung des Geräts und dem Benutzerverhalten variieren. Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, das Betriebsniveau und das Benutzerverhalten zu kontrollieren.



Achtung! Bitte berücksichtigen Sie auch den Zustand des Rollstuhls! Die Wartung des Rollstuhls ist ebenso wichtig wie die Wartung des Geräts. Die Empfehlungen der Hersteller berücksichtigen möglicherweise nicht die Benutzung des Rollstuhls mit dem Gerät. Wenden Sie sich daher an den Lieferanten des Rollstuhls, um Informationen zur Wartung zu erhalten, wenn Sie den Rollstuhl mit dem Gerät benutzen!

Die Teile (nachfolgend aufgelistet) enthalten auch „allgemeine“ Instandhaltungsanleitungen für Rollstühle. Diese sollten zusammen mit den Anleitungen des Rollstuhlherstellers berücksichtigt werden, die regelmäßig zu prüfen sind.

ANMERKUNG: Eine allmähliche Verschlechterung der Leistung, die dadurch verursacht wird, dass die Batterie in entladenerem Zustand belassen wird, lange Zeit bei niedrigen Temperaturen gelagert wird oder durch intensive Nutzung abgenutzt wird, fällt nicht unter die Garantie.

Teilbezeichnung	Typ der Kontrolle	Häufigkeit der Kontrollen
	Gerät	
Batterie und Ladegerät	Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktstellen der Batterie und des Batteriegehäuses sauber sind, indem Sie sie mit einem trockenen Tuch abwischen. Überprüfen Sie auch den Stecker und die Ladebuchse der Batterie auf Schmutz oder Metallpartikel.	Jedes Mal, wenn die Batterie geladen wird.
Bremshebel	Mit der Zeit können sich die Bremszüge dehnen. Sie lassen sich durch Lösen der Einstellmutter und Drehen des Reglers neben dem Bremshebelgehäuse einstellen. Nach der Einstellung wieder festziehen.	Wie festgelegt, je nach Benutzung.
Lenker	Überprüfen Sie den festen Sitz aller Befestigungselemente am Lenker, um sicherzustellen, dass die Teile stabil sind. Verwenden Sie nur die mitgelieferten Werkzeuge.	Je nach Benutzung und/oder monatlich.
Licht und Hupe	Normale Funktionskontrolle.	Jedes Mal vor Fahrbeginn
Scheibenbremse	Reinigen Sie die Scheibenbremse von Schmutz und überprüfen Sie sie auf übermäßigen Verschleiß, z. B. Risse oder tiefe Rillen.	Jedes Mal, wenn die Funktion der Bremsen beeinträchtigt zu sein scheint oder monatlich.
Klemmmechanismus zum Rollstuhlrahmen	Überprüfen Sie die Einstellungen, wenn Sie rutschige oder übermäßige Abdrücke auf dem Rohr feststellen oder wenn die Bedienung der manuellen Klemme schwerer oder leichter wird als im Auslieferungszustand.	Wie festgelegt.
Klemmmechanismus zum Geräterahmen	Überprüfen Sie die Spannung und führen Sie eine Regulierung durch, um einen festen Griff an der Breiteneinstellstange zu gewährleisten.	Wie festgelegt, insbesondere beim Wechsel auf einen anderen Rollstuhl
	Gemeinsame Elemente für den Rollstuhl und das Gerät	
Reifen	Reifendruck (Prüfen Sie die Spezifikationen des Herstellers), Zustand des Profils und der Reifen. Stellen Sie sicher, dass der Druck in allen Reifen gleich hoch ist. Härtere Reifen sorgen für bessere Manövrierfähigkeit und Fahrbarkeit, verringern aber den Komfort auf holprigem Untergrund.	Mindestens wöchentlich; siehe „Spezifikationen des Herstellers“.
Speichen	Lose Speichen können zur Verformung der Hinterräder führen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine örtliche Fahrradwerkstatt, um Probleme mit dem Speichenspiel zu beheben.	Wenn ein Problem auftritt.
	Nur Rollstuhl	
Greifringe	Stark verkratzte Greifringe sind auszutauschen, da sie die Hände des Benutzers beim Fahren des Geräts verletzen können.	Wenn notwendig
Bremse	Die Bremskraft hängt vom Reifendruck ab. Die Bremsleistung kann auch durch Schmutzansammlungen in den Reifen beeinträchtigt	Mindestens einmal im Monat, je nach

	werden. Halten Sie die Bremsen sauber, indem Sie sie mit einem feuchten Tuch reinigen, um Schmutz zu entfernen.	Benutzungsbedingungen
Rahmen und Hinterachsbefestigung	Überprüfen Sie je nach Ihrem Nutzungsverhalten und der Möglichkeit eines übermäßigen Verschleißes alle Schweißnähte des Rahmens, die Achsen, die hinteren Scheiben und das Sitzbefestigungssystem auf offensichtliche Risse oder Beschädigungen. Achtung! Bei Feststellung, nicht verwenden, bis es korrigiert ist.	Mindestens einmal im Monat, je nach Benutzungsbedingungen.
Lenkbare Räder	Der Raum zwischen der Gabel und dem Vorderrad darf nicht verschmutzt sein, da Schmutzansammlungen dort den Verschleiß der Lenkradlager beschleunigen können. Zum Reinigen demontieren Sie das vordere Lenkrad, indem Sie das Rad von der Gabel abmontieren und dann den Schmutz entfernen und die Metallteile der Räder schützen (z.B. mit technischem Fett).	Die Wartung sollte einmal im Monat oder je nach ungewöhnlichen Oberflächenarten und -bedingungen häufiger durchgeführt werden.
Abnehmbare Teile	Überprüfen Sie den Zustand der abnehmbaren Teile des Rollstuhls; wenn Schrauben locker sind, ziehen Sie sie fest.	Bei intensiver Benutzung des Rollstuhls und des Geräts sollte die Kontrolle einmal im Monat durchgeführt werden.

Wartung

Einleitung

Um eine lange Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Wartung entscheidend, die ebenso wie Reparaturen von autorisierten Händlern des Herstellers durchgeführt werden sollte.

Für autorisierte Reparatur- und Wartungsarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an den Hersteller.



WARNUNG! Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Garantieverlust. Der Hersteller garantiert keine ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts, wenn es von einer nicht autorisierten Kundendienststelle repariert wurde und/oder wenn keine Originalersatzteile verwendet wurden.

Ein regelmäßiger Wartungstermin wird zum Zeitpunkt des Kaufs mit dem Händler vereinbart.

Monatliche Kontrollen

- Nach dem ersten Monat der Benutzung wird empfohlen, das Gerät zu einer umfassenden Überprüfung zum Händler zu bringen,

- Jegliche Modifikationen der Befestigung können zusammen mit einer umfassenden Überprüfung der Verschlüsse und der verstellbaren Elemente durchgeführt werden.

Wartung nach 24 Monaten

- Außer der regelmäßigen Wartung durch den Eigentümer ist nach 24 Monaten ein umfassender Wartungsservice erforderlich,
- Dieser umfasst die Überprüfung von Teilen auf Verschleiß und notwendigen Ersatz. Die Kontrolle vor der Auslieferung an den Kunden wird wiederholt und der Rollstuhl und das Gerät werden an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst,
- Bei dieser Gelegenheit werden auch der Zustand der Batterie und die Leistung des Antriebsrads überprüft.

Störung

Im Fall einer Störung des Geräts sollten Sie sich sofort an Ihren Händler wenden.

Das Display verfügt über mehrere Diagnosefunktionen - es kann notwendig sein, die Informationen an einen Servicetechniker weiterzugeben, wenn keine direkte Korrektur möglich ist.

Nr.	Fehlercode	Meldungstyp	Beschreibung	Kundenlösung	Händlerlösung
1	04	Fehler	Gasgriff getrennte.	Schritt 1: Prüfen Sie, ob der Stecker des Gasgriffs mit dem Kabelbaum verbunden ist. Schritt 2: Wenn Schritt 1 nicht hilft, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie, ob der Gasgriff ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schritt 2: Testen Sie PAWS mit einem neuen Gasgriff. Schritt 3: Testen Sie PAWS mit einem neuen Kabelbaum. Schritt 4: Testen Sie PAWS mit einem neuen Steuergerät.
2	05	Warnung	Gasgriff betätigt – bitte loslassen.	Schritt 1: Prüfen Sie, ob der Gasgriff in die korrekte Position zurückgekehrt ist. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig freigegeben ist. Schritt 2: Wenn Schritt 1 nicht hilft, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie, ob der Gasgriff in die Ausgangsposition zurückgekehrt ist. Schritt 2: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Gasgriff. Schritt 3: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Kabelbaum. Schritt 4: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät.
3	06	Information	Niedrige Akkuspannung	Schritt 1: Akku aufladen. Schritt 2: Wenn Schritt 1 nicht hilft, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Akku aufladen. Schritt 2: Prüfen Sie die Funktion von PAWS mit einem neuen Ladegerät. Schritt 3: Prüfen Sie die Funktion von PAWS mit einem neuen Akku. Schritt 4: Prüfen Sie die Funktion von PAWS mit einem neuen Steuergerät.
4	07	Information	Akkuspannung zu hoch	Schritt 1: Warten Sie einen Moment, bis PAWS wieder eine normale Spannung erreicht. Schritt 2: Wenn Schritt 1 nicht hilft, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät.
5	08	Fehler	Hall-Sensor des Motors defekt	Schritt 1: Prüfen Sie, ob der Stecker zwischen dem Motor und dem Steuergerät korrekt angeschlossen ist. Schritt 2: Wenn Schritt 1 nicht hilft, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie, ob der Motor korrekt angeschlossen ist. Schritt 2: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Motor. Schritt 3: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät.
6	10	Warnung	Selbstschutz des Steuergeräts aufgrund hoher Temperatur aktiviert.	Schritt 1: Lassen Sie PAWS 20–40 Minuten abkühlen. Schritt 2: Sollte das Problem auch nach 1 Stunde weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie die Funktion von PAWS mit einem neuen Steuergerät.
7	11	Warnung	Selbstschutz des Motors aufgrund hoher Temperatur aktiviert.	Schritt 1: Lassen Sie PAWS 30–60 Minuten abkühlen. Schritt 2: Sollte das Problem auch nach 1 Stunde weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Motor. Schritt 2: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät.
8	12	Fehler	Busstromsensor-Fehler	Schritt 1: Wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät.

8	29	Information	Die Geschwindigkeit schwankt stark (z. B. um etwa 99 km/h) und stimmt nicht mit der tatsächlichen Geschwindigkeit bzw. der auf dem Bildschirm angezeigten Geschwindigkeit überein.	Schritt 1: Starten Sie PAWS neu und prüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht oder verschwindet. Schritt 2: Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn das Problem wiederholt auftritt.	Schritt 1: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät. Schritt 2: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Display.
10	30	Fehler	Verbindungsfehler	Schritt 1: Überprüfen Sie alle Steckverbindungen des Kabelbaums, um sicherzustellen, dass sie korrekt angeschlossen sind. Schritt 2: Wenn Schritt 1 das Problem nicht löst, wenden Sie sich an Ihren Händler.	Schritt 1: Prüfen Sie, ob alle Steckverbindungen im Kabelbaum korrekt angeschlossen sind. Schritt 2: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Steuergerät. Schritt 3: Prüfen Sie die Funktion mit einem neuen Display. Schritt 4: Prüfen Sie, ob alle Steckverbindungen im Kabelbaum korrekt angeschlossen sind. Schritt 5: Wenn die Schritte 1 und 2 das Problem nicht lösen, tauschen Sie das Steuergerät und das Display gleichzeitig aus. Schritt 6: Wenn die Schritte 1, 2 und 3 das Problem nicht lösen, tauschen Sie das Steuergerät, das Display sowie den Kabelbaum aus.



Achtung! Bitte führen Sie keine Reparaturen in gefährlichen Bereichen durch (viel befahrene Straße). Zur Eigensicherung verlassen Sie bitte den Gefahrenbereich. Da das PAWS über ein freibewegliches Antriebsrad verfügt, können Sie sich mit Hilfe der Greifreifen an Ihrem Rollstuhl aus dem Gefahrenbereich manövrieren.



Achtung! Wenn Sie das Gerät zur Reparatur oder zum Kundendienst transportieren lassen, verwenden Sie die Originalverpackung oder stellen Sie sicher, dass die Verpackung das Gerät auf beiden Transportwegen ausreichend schützt. Wenn Sie Zweifel an der Verpackung haben, wenden Sie sich bitte vor dem Versand an Ihren Händler.



Achtung! Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die während des Transports des Geräts oder der Komponenten durch unsachgemäße Verpackung entstehen.

8. Erneute Benutzung

PAWS kann bei Bedarf von einer anderen benutzt werden. Vor der Weitergabe an einen anderen Benutzer muss das Gerät jedoch gemäß dem Abschnitt „WARTUNG“ von einem autorisierten Händler gewartet werden. Die Funktionen des Geräts müssen an die Fähigkeiten und Bedürfnisse des neuen Benutzers angepasst werden. Überprüfen Sie alle Funktionsbereiche - insbesondere die Bedienelemente am Lenker.

Zusätzlich zu den Informationen im Abschnitt über die Reinigung sollte das Gerät mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln ohne Chlor und Phenol desinfiziert werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung von Desinfektionsmitteln entstehen.

9. Garantie und Haftung

PAWS ist ein elektrisches Antriebssystem, das am Vorderrahmen von manuellen Rollstühlen angebracht wird.

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Die folgenden Informationen sind wichtig für die sichere Konfiguration und Nutzung von PAWS.

Um die Sicherheit des Benutzers bei der Benutzung von PAWS mit einem Rollstuhl zu maximieren, sind die folgenden Punkte wichtig, um das Risiko zu minimieren:

- Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung bekannt
- Korrekte Anpassung und Konfiguration durch eine geschulte Produktfachkraft
- Schulung in der richtigen Benutzung durch eine entsprechend qualifizierte Produktfachkraft
- Termingerechte Wartung in den vorgeschriebenen Intervallen des Wartungsplans

Garantie

PAWS hat eine 24-monatige Garantie auf alle Teile (außer Batterien) gegen Herstellerdefekte oder Materialfehler. Die Batterie hat eine 12-monatige Garantie gegen Herstellerdefekte oder Materialfehler.

Es ist eine Garantie, die über die Verkaufsstelle verwaltet wird, bei der das System gekauft wurde.

Es handelt sich um eine eingeschränkte Garantie und sie deckt keine Schäden an Rollstühlen anderer Hersteller ab.

PAWS (Powered Drive Systems) und Kompatibilität mit Rollstühlen

Rollstühle werden nach Sicherheitsnormen konstruiert, die festlegen, wie stabil und haltbar sie sein müssen, um während eines typischen Nutzungszyklus sicher zu funktionieren (ISO 7176:1-20). Diese Norm wurde erstellt, um die typische Benutzung in Bezug auf den manuellen Antrieb zu simulieren, und beschreibt Tests, die eine Lebensdauer von 350 km Fahrstrecke* simulieren.

Die Benutzung eines Rollstuhls mit PAWS kann ihn einer Abnutzung aussetzen, die weit über den typischen Lebenszyklus eines Rollstuhls hinausgeht. Die regelmäßige Benutzung des Power Drive-Systems auf unebenem Gelände und über lange Strecken kann den Verschleiß kritischer Rollstuhlteile beschleunigen.

Es ist wichtig, dass der Benutzer sich mit seinem Rollstuhlhersteller/Lieferanten in Verbindung setzt, um die Garantiebedingungen für den Rollstuhl und die Wartungsanforderungen bei Verwendung von PAWS zu bestätigen.

Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle: Verbindungsparameter für den Haupt- oder Vorderrahmen des Rollstuhls	
Durchmesser des Rundrahmens	Min: 19.0 mm - Max: 40 mm
Mindeststärke der Rahmenwand	1,2 mm
Rahmenmaterial	Hochwertige Aluminiumlegierung - 6061-T6 oder 7005-T6
	Titanlegierungen (TiLite)
Breitenbereich der Befestigungspunkte	240 mm - 540 mm (je nach ausgewähltem Adapter)
Gerader Abschnitt des Rahmens zum Festklemmen	Min. 50 mm, ohne Biegungen
Klemmkraft	2000 N
Unregelmäßige oder zusammengesetzte Profile	Asymmetrische Profile und Verbundfasern erfordern adaptive Schnittstellen*

* Wenden Sie sich an einen autorisierten PAWS-Händler, um zu erfahren, welche Verbundrahmen oder asymmetrischen Profile mit Adaptern ausgestattet werden können.

Verlängerung der Lebensdauer des Rollstuhls bei Verwendung von PAWS

- Verbindung
 - Stellen Sie sicher, dass die Klemme zwischen PAWS und dem Rollstuhlrahmen für das jeweilige Profil/die jeweiligen Abmessungen richtig eingestellt ist.
 - Prüfen Sie die Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle, um sicherzustellen, dass der Rollstuhl mit PAWS benutzt werden kann, und beachten Sie die kritischen Abmessungen und die Klemmkraft in der Tabelle.
 - Die Kompatibilitäts- und Anschlusstabelle zeigt den Bereich der Rahmendurchmesser, Rahmenwandstärken und Materialien, die mit dem Gerät verbunden werden können.
- Rahmenmaterial
 - Rahmen aus Aluminiumlegierung (hohe Qualität), Rahmen aus Aluminiumlegierung der Serien 6000 und 7000 können mit dem Gerät verbunden werden.
 - Rahmen aus Faserverbundwerkstoffen, wie z. B. Kohlenstofffaser, werden aufgrund der geringen Druckfestigkeit von Verbundwerkstoffen nicht zur Verwendung mit PAWS empfohlen.
- Rahmenform
 - Rundrahmen – siehe Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle.
 - Unrunde oder asymmetrische Profilformen - wenden Sie sich an einen autorisierten PAWS-Händler.
- Befestigungskräfte
 - Manuelle Klemme - die für eine sichere Verbindung erforderliche Kraft ist in der Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle angegeben
 - Automatische Klemme - die erforderliche Kraft wird in den elektrischen Spannbacken gemessen und erfordert keine Einstellung
- Auswahl der Hinterräder zur Dämpfung
 - Reifen - es werden Hochprofilreifen empfohlen - je größer der Reifen, desto mehr Dämpfung.
 - Speichen - Räder mit Speichen aus rostfreiem Stahl werden wegen ihrer höheren Festigkeit empfohlen.
- Wartung
 - Kontrolle des Rahmens - achten Sie auf Anzeichen von Verschleiß, Verbiegungen, Dellen oder Rissen am Rahmen. Sollten Sie solche feststellen, informieren Sie sofort Ihren Händler und lassen Sie den Rollstuhl und PAWS überprüfen.
 - Hinterräder - Prüfen Sie den Reifendruck, die QR-spanner, Radsymmetrie, Speichenspannung usw.
 - Sitzbezug - achten Sie auf allgemeine Verschleißerscheinungen und auf Stellen, an denen das Material ausgefranst oder der Sitz beschädigt sein könnte.
 - Andere Teile - prüfen Sie auf lose Teile oder Teile, die möglicherweise eingestellt werden müssen. Verwenden Sie bei Bedarf Loctite Blue 243, um sicherzustellen, dass die Verbindungen ordnungsgemäß gesichert sind.

Kopplung mit Rollstühlen

Rollstühle für PAWS

- Diese Modelle wurden in Anlehnung an unsere Kenntnisse über Rollstühle und Beobachtungen der Festigkeitsanforderungen während der Entwicklung von PAWS entwickelt.
- Die Funktionen umfassen:
 - Verstärkung des Rahmens
 - Neigung der Hinterachse
 - Hintere Scheiben
 - Sicherheitsgurt
 - Hinterräder mit Speichen aus rostfreiem Stahl und Hochprofilreifen
- Rollstühle von Dritten
 - Es wird empfohlen, nur Rollstühle, die eine unabhängige Prüfung nach ISO 7176 bestanden haben, mit zusätzlichen Stromversorgungsgeräten zu verbinden,
 - Die angekoppelten Rollstühle müssen die Kriterien für Rahmenrohre erfüllen, insbesondere an der Klemmschnittstelle. Die Anforderungen an den Rahmen entnehmen Sie bitte dem CCT,
 - Gekoppelte Rollstühle müssen die Kriterien für Rahmen erfüllen, insbesondere an der Klemmstelle. Siehe Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle für Rahmenanforderungen.
 - Die Kopplung von PAWS und Rollstuhl muss von einem autorisierten PAWS-Händler vorgenommen werden.

Die Garantie beschränkt sich auf den Ersatz aufgrund von Mängeln an Teilen oder der Ausführung. REHASense ist nicht verpflichtet, Teile auszutauschen, die aufgrund von Missbrauch, Unfällen, Änderungen, unsachgemäßer Benutzung, Fahrlässigkeit, Wartung durch eine andere Person als REHASense oder einen Vertriebspartner oder aufgrund der Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung beschädigt wurden oder nicht richtig funktionieren.

Darüber hinaus übernimmt REHASense keine Haftung für Fehlfunktionen oder Schäden an REHASense-Produkten, die durch die Verwendung eines anderen Rollstuhls, Ladegeräts oder Zubehörs als den in dieser Anleitung empfohlenen Produkten verursacht werden.

REHASense hat keine Kenntnis über die Funktionsweise von PAWS bei Verwendung mit anderen als den in dieser Anleitung empfohlenen Rollstühlen oder Ladegeräten und garantiert daher nicht die Funktion von PAWS bei Verwendung mit anderen als den in dieser Anleitung empfohlenen Rollstühlen oder Ladegeräten.

REHASense übernimmt keine Garantie für die Funktionsweise von PAWS, wenn es mit einem anderen als dem in dieser Anleitung empfohlenen Rollstuhl oder Ladegerät verwendet wird.

REHASense ERTEILT KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE FÜR DIESES PRODUKT. DIE OBEN BESCHRIEBENE AUSTAUSCHOPTION IST DIE EINZIGE VERPFLICHTUNG DER NEUENTWICKLUNG IM RAHMEN DIESER GARANTIE. IN KEINEM FALL HAFTET REHASense FÜR INDIREKTE, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN, SELBST WENN REHASense AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

- Gewährleistung - bei der Entdeckung von Mängeln oder Beschädigungen hat der Benutzer den Lieferanten unverzüglich zu informieren.
- Mängelgewährleistung - der Hersteller garantiert, dass das Gerät bei der Lieferung frei von Mängeln ist. Diese Garantie erlischt 24 Monate nach Lieferung des Geräts,
- Während dieses Zeitraums werden alle Material- oder Teilefehler (mit Ausnahme der Batterie), die durch Produktionsfehler oder die Verwendung ungeeigneter Materialien bei der Herstellung verursacht wurden, kostenlos repariert oder ersetzt.
- Ausnahme: Die Batterie unterliegt der Garantie für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Kaufdatum. Dies liegt

daran, dass der Zustand und Leistung der Batterie von der Ladegeschichte abhängen.

Die Garantie umfasst nicht:

- Geräte, deren Seriennummern gefälscht oder entfernt wurden.
- Verschleißteile wie Reifen, Griffe, Hebel und Speichen.
- Mängel, die durch normalen Verschleiß, unsachgemäße Benutzung einschließlich Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, Unfälle, Schäden durch Unachtsamkeit, Schäden durch Feuer, Wasser, höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs des Herstellers liegen, entstanden sind.
- Teile, die aufgrund normaler Abnutzung im Rahmen des normalen Betriebs gewartet oder ausgetauscht werden müssen (z. B. Reifenwechsel).
- Überprüfung des Geräts ohne Feststellung von Fehlern oder Mängeln.
- Von der Garantie ausgeschlossen sind alle mechanischen Defekte und Schäden, die durch unsachgemäßen oder vom Hersteller nicht vorgesehener Benutzung entstanden sind.
- Nicht autorisierte Änderungen oder Modifikationen des Geräts führen zum Garantieverlust.

Verantwortlichkeiten – Die Garantie umfasst nicht:

- Transportkosten,
- Unfälle oder andere Schäden im Zusammenhang mit dem Ausfall des Geräts,
- Schäden, die durch die Unfähigkeit, das Gerät zu benutzen, verursacht werden,
- Schäden, die durch falsches oder ungenaues Verstehen dieser Anleitung entstehen,

Modifikationen – Werden unzulässige Modifikationen festgestellt, erlischt die Garantie.

Wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich Modifikationen haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller, bevor Sie etwas unternehmen.

Haftung – Der Hersteller haftet nicht für die Sicherheit des Geräts, wenn:

- das Gerät nicht korrekt bedient wird
- das Gerät nicht in den empfohlenen zweijährigen Intervallen von einem autorisierten Fachhändler oder dem Hersteller gewartet wird
- das Gerät nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung bedient wird
- das Gerät mit einer unzureichenden Batterieaufladung bedient wird
- das Gerät von einer Person repariert oder modifiziert wird, die nicht befugt ist, solche Arbeiten auszuführen
- Teile von Drittanbietern am Gerät angebracht sind
- Geräteteile entfernt wurden

10. Lieferumfang und Identifizierung

Lieferumfang

Bei der Lieferung ist das Gerät teilweise demontiert und muss nach dem Auspacken zusammengebaut und eingestellt werden. Dies sollte von einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

Vor Montagebeginn ist der Inhalt der Verpackung zu prüfen. Jede Lieferung enthält folgende Teile: -

- Hauptrahmen, Lenker und Antriebsrad – montiert
- Manuelle oder automatische Klemme
- Batterie
- Ladegerät für die Batterie
- Sechskant-Imbusschlüssel (für die Montage und Regulierung)
- 2 Maul- und Steckschlüsseleinsätze
- Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör, das enthalten sein kann

- Kompakter intelligenter Luftgenerator für Reifen
- Rücklicht



Achtung! Bewahren Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung auf, falls ein Transport zum Händler des Herstellers erforderlich ist. Die Originalverpackung ist auch für den Transport über weite Strecken nützlich.

Verpackungsanleitung

Bitte bewahren Sie das gesamte Originalverpackungsmaterial auf - Sie benötigen es möglicherweise, wenn das Gerät zur Wartung oder Reparatur geschickt werden muss.

Identifizierung

Das Herstelleretikett an der Seite des Hauptrahmens enthält wichtige Informationen über das Gerät.

Symbol	Beschreibung
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	(UDI) Eindeutige Gerätekennung
	Medizinprodukt
	Bitte machen Sie sich mit der Gebrauchsanweisung vertraut



Abbildung 2 Etikett

Typ

Der Typ beschreibt die wichtigsten Teile des Geräts. Die Codes für jede der zehn Stellen des Typs werden nachfolgend beschrieben: -

Stelle 1 – Hersteller – „R“ bedeutet Rehasense

Stelle 2 – Familie – „P“ bedeutet PAWS

Stelle 3 – Stil - „I“ bedeutet City; „C“ - Cruiser; „T“ - Tourer

Stellen 4 und 5 – Raddurchmesser - 12“; 14“; 16“; 20“.

Stellen 6 und 7 – Kopplung - „MM“ Heber/Klemme Manuell; „AM“ Klemme Automatisch/Heber Manuell; „AA“ Heber/Klemme Automatisch

Stelle 8 – Lenkersteuerung - „S“ Standard; „T“ Tetra

Stellen 9 und 10 – Hinweis auf Reifen „01“ für Standardreifen; „00“ für Reifen des Typs Fat.

Artikelnummer	Beschreibung	Modell	Kopplung	Heber	Radgröße
RPI12MMS00	PAWS / CITY 12" / MANUAL CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	City	Manual	Manual	12"
RPI12MMT00	PAWS / CITY 12" / MANUAL CLAMP & LIFT / TETRA HANDLES	City	Manual	Manual	12"
RPI12AAS00	PAWS / CITY 12" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	City	Auto	Auto	12"
RPI12AAT00	PAWS / CITY 12" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / TETRA HANDLES	City	Auto	Auto	12"
RPI14MMS00	PAWS / CITY 14" / MANUAL CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	City	Manual	Manual	14"
RPI14MMT00	PAWS / CITY 14" / MANUAL CLAMP & LIFT / TETRA HANDLES	City	Manual	Manual	14"
RPI14AAS00	PAWS / CITY 14" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	City	Auto	Auto	14"
RPI14AAT00	PAWS / CITY 14" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / TETRA HANDLES	City	Auto	Auto	14"
RPC16MMS00	PAWS / CRUISER 16" / MANUAL CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	Cruiser	Manual	Manual	16"
RPC16MMT00	PAWS / CRUISER 16" / MANUAL CLAMP & LIFT / TETRA HANDLES	Cruiser	Manual	Manual	16"
RPC16AAS00	PAWS / CRUISER 16" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	Cruiser	Auto	Auto	16"
RPC16AAT00	PAWS / CRUISER 16" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / TETRA HANDLES	Cruiser	Auto	Auto	16"
RPT20MMS00	PAWS / TOURER 20" / MANUAL CLAMP & LIFT Fat tyre 20"x4"/ NORMAL HANDLES	Tourer	Manual	Manual	20"x4"
RPT20MMT00	PAWS / TOURER 20" / MANUAL CLAMP & LIFT Fat tyre 20"x4"/ TETRA HANDLES	Tourer	Manual	Manual	20"x4"
RPT20AAS00	PAWS / TOURER 20" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT Fat tyre 20"x4" / NORMAL HANDLES	Tourer	Auto	Auto	20"x4"
RPT20AAT00	PAWS / TOURER 20" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT Fat tyre 20"x4" / TETRA HANDLES	Tourer	Auto	Auto	20"x4"
RPT20MMS01	PAWS / TOURER 20" / MANUAL CLAMP & LIFT / 20"x2.125" TIRE / NORMAL HANDLES	Tourer	Manual	Manual	20"x2.125"
RPT20MMT01	PAWS / TOURER 20" / MANUAL CLAMP & LIFT / 20"x2.125" TIRE / TETRA HANDLES	Tourer	Manual	Manual	20"x2.125"
RPT20AAS01	PAWS / TOURER 20" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / 20"x2.125" TIRE / NORMAL HANDLES	Tourer	Auto	Auto	20"x2.125"
RPT20AAT01	PAWS / TOURER 20" / AUTOMATIC CLAMP & LIFT / 20"x2.125" TIRE / TETRA HANDLES	Tourer	Auto	Auto	20"x2.125"
RPI14AMT00	PAWS / CITY 14" / AUTOMATIC CLAMP & MANUAL LIFT / TETRA	City	Auto	Manual	14"
RPI12AMT00	PAWS / CITY 12" / AUTOMATIC CLAMP & MANUAL LIFT / TETRA	City	Auto	Manual	12"
RPC16AMT00	PAWS / CRUISER 16" / AUTOMATIC CLAMP & MANUAL LIFT / TETRA	Tourer	Auto	Manual	16"

Abbildung 3 Typen und Beschreibungen

11. Technische Daten

Teil	City 12"	City 14"	Cruiser 16"	Tourer 20"*2.125	Tourer 20"*4
L*B*H gesamt: (mm)	800 x 490 x 810	800 x 490 x 810	820 x 490 x 860	1000 x 520 x 920	1000 x 520 x 920
Verpackung L*B*H: (mm)	1110 x 600 x 300	1110 x 600 x 300	1110 x 660 x 290	1260 x 705 x 290	1260 x 705 x 290
Max. Gewicht der Person: (kg)	120	120	120	120	120
Max. Gesamtgewicht: (kg)	140.8	141.3	143.8	147.5	148.8
Gesamtgewicht ohne Batterie: (kg)	17.5	18	20.5	24.2	25.5
Gewicht der Batterie: (kg)	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3

Gesamtgewicht: (kg)	20.8	21.3	23.8	27.5	28.8
Motorleistung: (W)	350	400	500	500	500
Max. Motoreingangsleistung (W)	900	900	1100	1100	1100
Max. Motordrehmoment (N.M.)	45	60	78	87	87
Nennspannung der Batterie (V)	48	48	48	48	48
Gesamtgewicht: (kg)	11.6	11.6	11.6	11.6	11.6
Batterienennleistung: (Wh)	557	557	557	557	557
Batterie: (mm) (LxBxH)	371 x 130 x 86	371 x 130 x 86	371 x 130 x 86	371 x 30 x 86	371 x 30 x 86
Batterieladegerät	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig
Ladezeit: (Std.)	5	5	5	5	5
Kopplung - Automatisch/Manuell	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional
Scheibenbremse und „E“- Bremse	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig
Feststellbremse	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig	Standardmäßig
Wenderadius: (cm)	100	110	120	150	150
Steigfähigkeit (Grad)	10	10	10	10	10
Steigungshöhe (mm)	50	50	40	55	55
maximale Geschwindigkeit	32	32	35	40	40
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	Gang- und Geschwindigkeitseinstellungen sind so programmiert, dass sie die örtlichen Regelungen angesichts der Geschwindigkeit erfüllen				
Modi: im Bereich (km/h)					
Rückwärtsgang	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Tempomat	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Gehmodus (Walking)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Tetra-Funktion	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional
Rahmenmaterial	Stahl und Aluminium	Stahl und Aluminium	Stahl und Aluminium	Stahl und Aluminium	Stahl und Aluminium
Reifen: (Zoll)	12.5*2.25 (57-203)	14*3.0-8 (58-203)	16*3 (76-305)	20*2,125 (57-406)	20*4,0 (100-406)
Felge	24 x 203	38 x 203	50 x 305	73 x 406	73 x 406
Empf. Reifendruck: (Bar)	2.8	2.8	2.4-3.1	2	2
Klingel oder Hupe	Hupe	Hupe	Hupe	Hupe	Hupe
Vorderlicht	Ja, 3 Positionen	Ja, 3 Positionen	Ja, 3 Positionen	Ja, 3 Positionen	Ja, 3 Positionen

Abbildung 4 Technische Daten



ACHTUNG!

- Höchstgeschwindigkeit nur auf Sonderanfrage des Benutzers verfügbar.

Die Geschwindigkeitsstufen 1-3 sind für jedes Produkt, X • Geschwindigkeitsbegrenzungen richten sich nach den örtlichen Verkehrsvorschriften. Diese Grenzwerte werden zum Zeitpunkt der Herstellung programmiert und schrittweise reguliert, um die von den Behörden festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn ein niedrigerer Grenzwert erforderlich ist, als es die örtlichen Vorschriften zulassen, kann dieser von einem autorisierten Rehasense-PAWS-Vertreter am Lieferort programmiert werden.

programmiert werden.																									
						<table><tr><td>(mm)</td><td>A</td><td>B</td><td>C</td></tr><tr><td>12"</td><td>800</td><td>810</td><td>490</td></tr><tr><td>16"</td><td>820</td><td>860</td><td>490</td></tr><tr><td>20"</td><td>1000</td><td>920</td><td>520</td></tr></table>				(mm)	A	B	C	12"	800	810	490	16"	820	860	490	20"	1000	920	520
(mm)	A	B	C																						
12"	800	810	490																						
16"	820	860	490																						
20"	1000	920	520																						
Gerät in Parkposition		Batterie		Tabelle der Abmessungen																					

Abbildung 5 Abmessungen des Geräts und der Batterie

Durchm.	Profilmuster	Beschreibung	Durchm.	Profil	Beschreibung
12"		Marke: CHAOYANG Abmessungen: 12 1/2 x 2 1/4 ETRTO: 52-203 Muster: H-5 Luftdruck: 40 P.S.I / 2.8 Bar Autoventil	14"		Marke: INNOVA Abmessungen: 14x 3.0 ETRTO: 76-203 Muster: IA – 2805 Luftdruck: 50 P.S.I / 3.5 Bar Autoventil
16"		Marke: CST Abmessungen: 16X3.0 ETRTO: 75-305 Muster: C -1488 Luftdruck: 35-45 P.S.I / 2.4-3.1 Bar Autoventil	20"		Marke: CST Abmessungen: 20X4.0 ETRTO: 100-406 Muster: C-1752 Luftdruck: 30 P.S.I / 2.0 Bar Autoventil
20"		Marke: CST Abmessungen: 20X2.125 ETRTO: 57-406 Muster: C -1488 Luftdruck: 35-45 P.S.I / 2.4-3.1 Bar Autoventil			

Abbildung 6 Reifencharakteristik

Korrosionsschutz

Komponente	Verwendete Materialien	Korrosionsschutz	Pflege
Vorderradgabel	Stahl	KTL + pulverbeschichtet	Bitte verwenden Sie zur Reinigung nur ein leicht feuchtes Tuch und handelsübliche Haushaltsreiniger. Schwere Verschmutzungen bitte mehrmals behandeln.
Lenkerrohr	Aluminium	Eloxiert	
Controller-Box	Aluminium	Eloxiert	
Bolzen	Stahl und Edelstahl	Dacromat und verzinkt, unbehandelt	
Schrauben	Stahl und Edelstahl	Dacromat und verzinkt, unbehandelt	
Unterlegscheiben	Stahl	Verzinkt	
Muttern	Stahl und Edelstahl	Dacromat und verzinkt, unbehandelt	
Stützbeine	Edelstahl und Aluminium	Unbehandelt und eloxiert	
Mittelkonsole	Aluminium	Eloxiert	
Seitenbügel	Edelstahl	Poliert	
Manuelle Klemmen	Aluminium	Eloxiert	
Automatische Klemmen	Aluminium	Eloxiert	
Halterung Tasche	Aluminium	Eloxiert	
Schutzblech	Kunststoff und Stahl	verzinkt	

12. Konfigurationen, Steuerungen und Display.

Beschreibung

Die Konfiguration des Geräts erfolgt zum Zeitpunkt der Bestellung, und es kann notwendig sein, dass der Händler sich mit Therapeuten berät, um die besten Nutzungsmöglichkeiten für den Benutzer zu besprechen, die der individuellen Situation des Benutzers entsprechen.

Deshalb wird die Konfiguration der Gerätesteuernungen an die vom Benutzer bei der Bestellung gewählten Fahr-, Brems- und Kopplungsoptionen angepasst.

Während die meisten Eigenschaften Standard sind, gibt es auch Optionen für die Kopplung, das Fahr- und Bremssystem, die dem Benutzer ein Maß an Kontrolle ermöglichen, das seine körperlichen Fähigkeiten nicht übersteigt.

Im Allgemeinen können Benutzer mit Nervenschäden und/oder Muskelschwund entweder ein automatisches Kopplungssystem oder ein unterstütztes Kopplungs-, Fahr- oder Bremssystem wählen.



Achtung! Diese Konfigurationen werden bei der Produktion eingestellt und können nur vom Hersteller oder einem autorisierten Händler unter Verwendung zugelassener Komponenten geändert werden.

Konfiguration

Die Bedürfnisse des Benutzers bestimmen die Konfiguration des Geräts und der Steuerungen. Die Konfiguration, die die größte Unterstützung bietet, ist für Benutzer mit eingeschränkten neuromuskulären Fähigkeiten bestimmt.

2 Formen der Unterstützung

- Kopplung mit Assistenzsystem - Spannen/Lösen und Anheben/Absenken
- Fahren und Bremsen - Steuerungen des Typs Tetra zur Unterstützung dieser Funktionen

Tetra-Lenker für Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten des Rumpfes und der oberen Gliedmaßen sowie schlechter motorischer Kontrolle. Der Hauptunterschied liegt in der Art und Weise, wie der Gasdrehgriff (rechte Hand) und die Bremse (linke Hand) bedient werden.

Tetra-Bremsen haben zwei zusätzliche Elemente, die eine bessere Kontrolle der Bewegung durch die Aktivität der Hände und Handgelenke des Benutzers ermöglichen.

Bei Tetra-Bremsen muss der Winkel für eine optimale Kontrolle individuell eingestellt werden.



Achtung! Die Fähigkeit des Benutzers, die wichtigsten Funktionen der Geschwindigkeitskontrolle und der Bremse zu beherrschen, ist ausschlaggebend dafür, ob sie sicher genutzt werden können.

Steuerungen

Steuerungen sind Schalter, Knöpfe oder Hebel, die zur Bedienung eines Geräts dienen. Sie beschreiben die 5 wichtigsten „Systeme“ des Geräts: -

- Stromversorgung - Batterie und Gerät
- Sicherheit – Beleuchtung und Warnungen
- Kopplung – Spannen/Lösen und Anheben/Absenken
- Fahrt – Beschleunigen/Verlangsamen
- Bremsen – Verlangsamen und Parken

Nr.	Systeme	Bezeichnung	Funktion	Stand	Tetra
1	Versorgung	Batterie	Stromversorgung für das Gerät	x	
2		Batteriesperre	Sperre für Batterie	x	
3		Batterieschalter	Aktivierung der Batterie und des Ladezustands	x	
4		Geräteschalter	Taste „on“ oder „off“	x	
5		Schalter für Traktionskontrolle	Verhindert Radschlupf	x	
6	Sicherheit	Scheinwerferschalter	Auswahl von 3 Scheinwerfereinstellungen	x	
7		Hupentaste	Warntontaste	x	
8	Kopplung	Schalter für automatische Kopplung/Heben	Koppeln/Lösen und Anheben/Absenken	x	x
9		Steuerhebel für manuellen Heber	Steuerung von 3 Heberpositionen	x	x
10	Fahrt	Display	Fahrerdisplay	x	
11		Richtungsschalter	Vorwärts oder rückwärts	x	
12		Gasdrehgriff	Beschleunigungskontrolle	x	x
13		Gasdrehgriff Tetra	Beschleunigungskontrolle	x	x
14		Gehmodus-Schalter	Einstellung von zwei Gehgeschwindigkeiten	x	
15		Fahrtaste	Ein- und Ausschalten des Fahrtreglers	x	
16		Geschwindigkeitsmodustaste - aufwärts	Auswahl höherer Fahrgeschwindigkeitsmodi	x	
17		Geschwindigkeitsmodustaste - abwärts	Auswahl niedrigerer Fahrgeschwindigkeitsmodi	x	
18	Bremsen	Bremshebel	Bremskontrolle beim Fahren	x	x
19		E-Bremse	Bremskontrolle beim Fahren	x	x
20		Verriegelung der Feststellbremse	Kontrolliert stationäres Parken	x	x
21		Tetra-Feststellbremse	Kontrolliert stationäres Parken	x	x

Abbildung 7 PAWS-Steuerungen

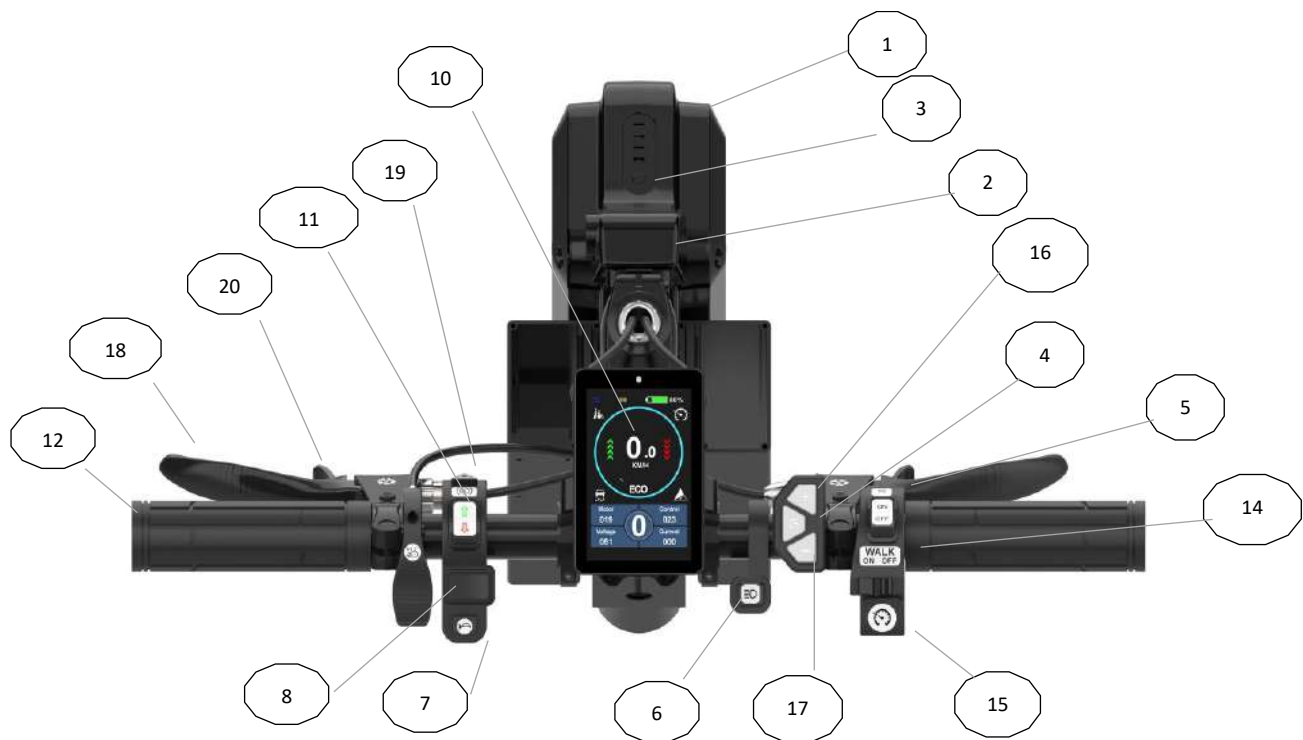


Abbildung 8 Standardsteuerungen

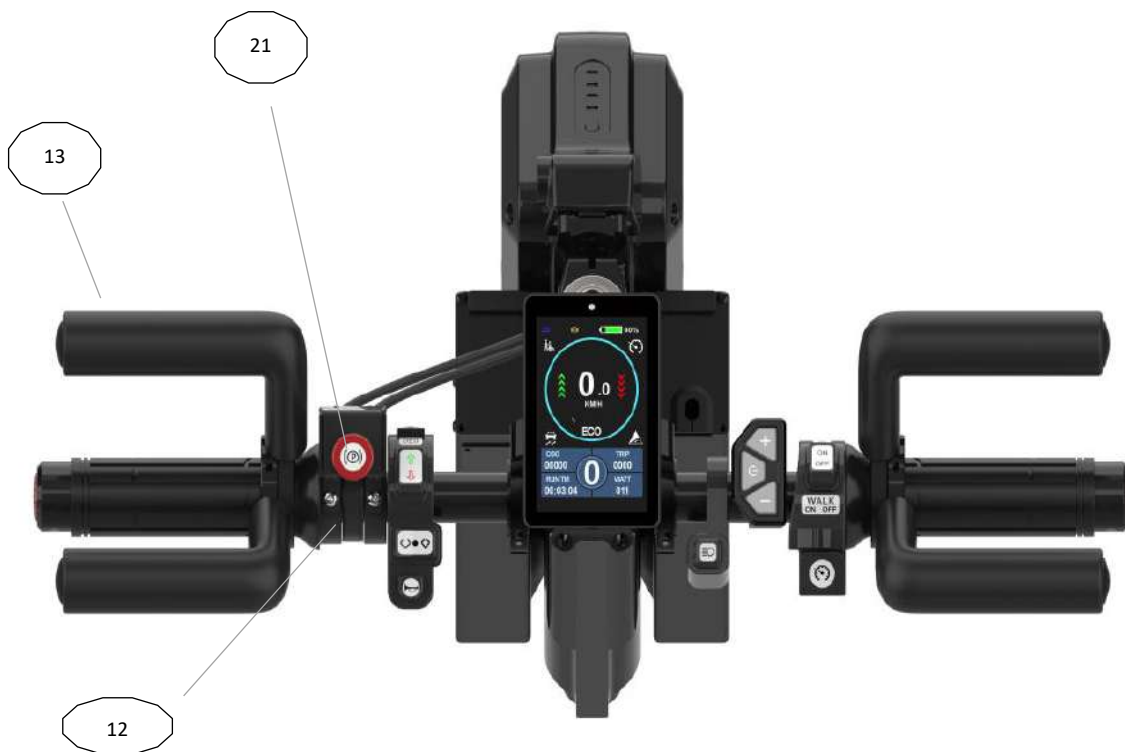


Abbildung 9 Tetra-Steuerungen



Abbildung 10 Kippschalter fürs Klemmen/Anheben

Klemmen & Anheben

1. Stellen Sie den Schalter für die Klemm-/Hebeautomatik in die mittlere Stellung.
2. Drücken Sie die rote Taste, um die die automatische Klemmfunktion zu aktivieren. Sie haben dafür 20 Sekunden Zeit.
3. Für Typ AM gelten Punkt 1 und 2. Das Anheben erfolgt manuell.
4. Stellen Sie den Schalter für automatisches Klemmen/Heben auf die linke Seite. Jetzt umschließen die automatischen Klemmen den Rahmen des Rollstuhls. Zuerst rechts, dann links. Im letzten Schritt hebt PAWS den vorderen Teil des Rollstuhls an und ist fahrbereit.

Absenken & Entkoppeln

1. Bringen Sie den Schalter für die Klemm-/Hebefunktion in die mittlere Position.
2. Drücken Sie die rote Taste, um die automatische Klemmfunktion zu aktivieren. Sie haben 20 Sekunden Zeit.
3. Für AM-Typen gelten Punkt 1 und 2. Das Absenken erfolgt manuell.
4. Stellen Sie den Schalter für automatisches Klemmen/Heben nach rechts. Das Abkoppeln findet in umgekehrter Reihenfolge statt. Zuerst senkt PAWS den vorderen Teil des Rollstuhls ab, und dann beginnt die automatische Klemme den Entkopplungsvorgang vom Rollstuhl.

Display

Das Display ist in der Mitte des Lenkers montiert und kann durch Lösen, Regulierung und Festziehen der Klemmschrauben an der Displayhalterung in die optimale Position gedreht werden. Zeigt wichtige Informationen über das Gerätesystem, die Steuerungselemente und den aktuellen Betrieb an.

 Achtung! Das Display besteht aus denselben Materialien, die auch in Smartphones verwendet werden. Sie hat eine Schutzschicht; es ist wichtig, sie richtig zu pflegen, um eine lange Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten. Sie sollte mit einem weichen Tuch und Linsenreiniger gereinigt werden.

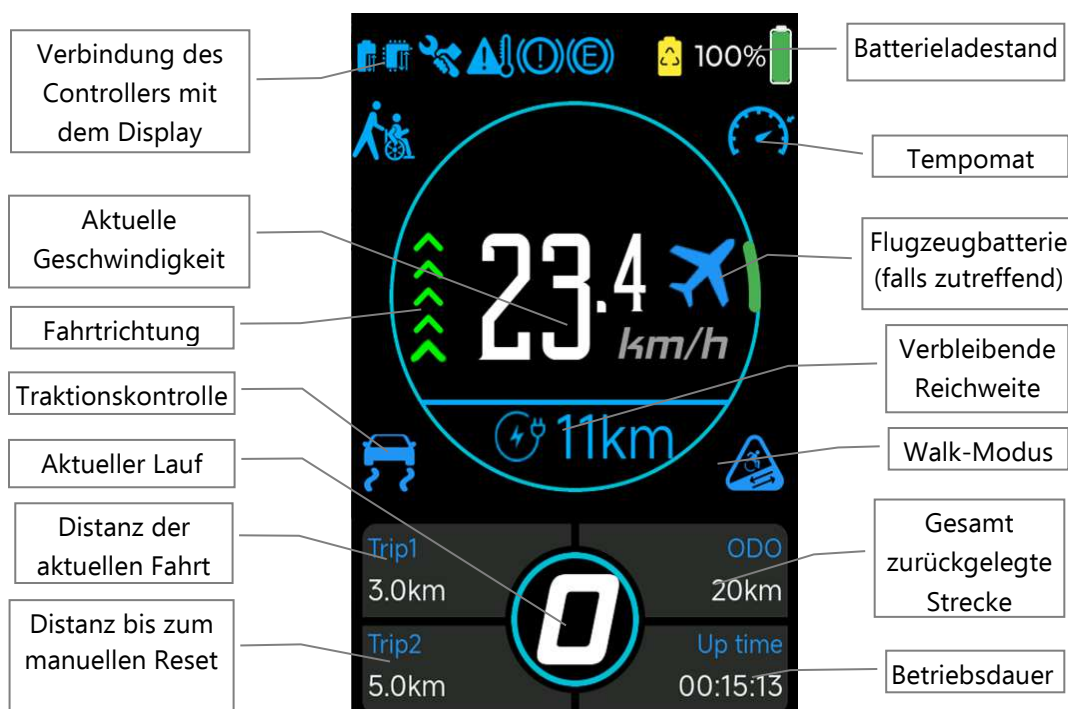


Abbildung 11 Funktionen des Displays

13. Montage des Geräts

Einleitung

Dieser Abschnitt beschreibt: -

- Erstens, die **Montage** entsprechend der gewählten Konfiguration des Klemm- und Hebesystems
- Zweitens, die allgemeine **Funktionsweise**, mit Ausnahme verschiedener Konfigurationen

13.1 Teilebezeichnung

Beschreibung

In diesem Abschnitt werden alle Hauptbaugruppen und die wichtigsten Funktionsteile des Geräts für die manuelle und automatische Kopplung dargestellt und bezeichnet.



Abbildung 12 Baugruppen der manuellen Klemme und Breiteneinstellung



Abbildung 13 Baugruppen der automatischen Klemme und Breiteneinstellung

13.2 Montage – Manuelle Klemme und Heber

Einleitung

Die Konfiguration ist in den Versionen 12", 14", 16" und 20" verfügbar. Bitte prüfen Sie die Modellnummer in der Tabelle in Abschnitt 9.

Die manuellen Klemmen werden angebracht und an den Rollstuhl angepasst. Der Heber wird über einen Hebel am Lenker gesteuert und verfügt über 3 Positionen - Parken, kurzer und langer Radstand.

Vorgehen

Aufstellen des Geräts in eine stehende Position mit den Klemmen in Position.

- Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung und überprüfen Sie sie anhand von Abbildung 14.

Hinweise: Wenn möglich, bewahren Sie den Karton und die Verpackung für einen eventuellen späteren Transport auf.



Abbildung 14 Teile in der Verpackung

- Setzen Sie die manuelle Klemme in das Gerät ein, wobei die beiden Stangen zur Breiteneinstellung in die beiden Aufnahmeöffnungen gesteckt werden. Die QR-Verriegelungshebel müssen nach unten und lose sein, um den Mechanismus der manuellen Klemme aufzunehmen. Sobald die Breite eingestellt ist, wird sie in aufrechter Position verriegelt (siehe Abbildung 15).

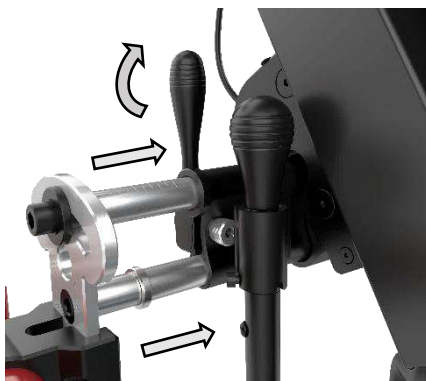


Abbildung 15 Montage der manuellen Klemme an die Breiteneinstellung

Stellen Sie das Gerät auf und stützen Sie es auf dem Rad. Drehen Sie die Stützen nach außen - damit sie das Gerät im Stehen stützen. Achten Sie darauf, dass die Befestigungsschrauben auf der Oberseite der Stützen direkt in der Montageöffnung sitzen.

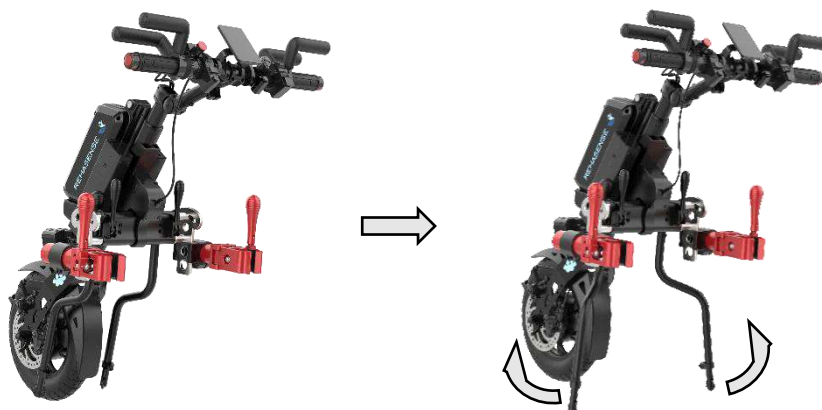


Abbildung 16 Drehen der Stützen in die Parkposition

- Drücken Sie den Hebel der Hebersperre auf dem Lenker und ziehen Sie die Stützen in die Parkposition, damit das Gerät aufrecht stehen kann.
-  **Achtung!** „Parkposition“ ist die Position, die für das An- und Abkoppeln während der Klemmvorgänge erforderlich ist

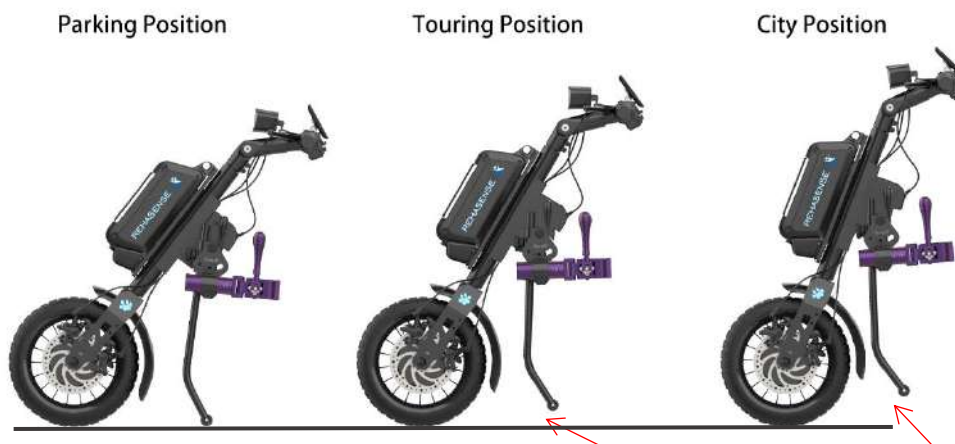


Abbildung 17 Verschiedene Positionen des Hebemechanismus

(Siehe Abschnitt 13 Bedienung, um mehr über die Fahrpositionen zu erfahren)

- Lenker einstellen. Um 90 Grad drehen, so dass der Lenker sich in korrekter Fahrposition befindet. Ziehen Sie die beiden Sechskantschrauben in der Lenksäule fest, um eine unerwünschte Bewegung des Lenkers zu verhindern.

 **Achtung!** Das Anzugsdrehmoment beträgt 8 Nm (Newtonmeter).

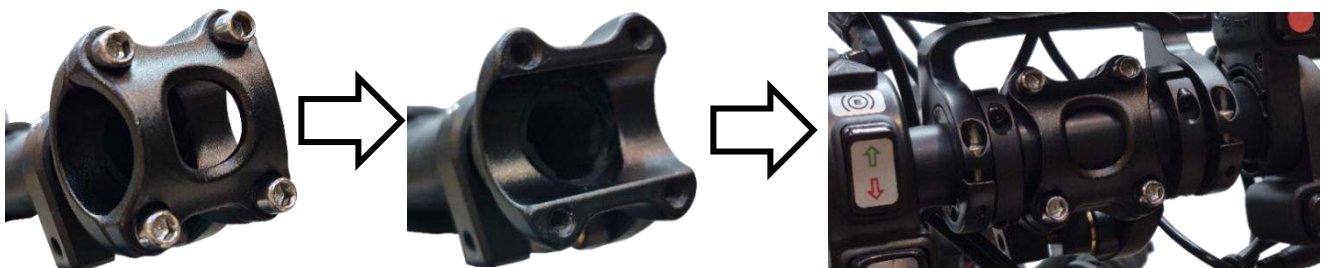


Abbildung 18 Befestigung des Lenkers in der Arbeitsposition.

Montage des Rollstuhls

Einleitung

Es ist sehr wichtig, dass der Wagen und das Gerät richtig gekoppelt werden - das Gerät sollte nur an den vorderen Rohren des Rollstuhls befestigt werden, nicht an abnehmbaren oder beweglichen Teilen. Es ist wichtig, dass das Gerät gleichmäßig an den Rollstuhl gekoppelt ist. Bitte nehmen Sie sich dafür die nötige Zeit, um die beste Anpassung zu gewährleisten.

Die Montage erfolgt in 2 Schritten, mit 6 möglichen Einstellungen für jede Seite. Der erste Schritt dient dazu, alle Einstellungen vorzunehmen, um eine allgemeine Anpassung zu erreichen. Der zweite Schritt erfolgt nach dem Schließen der Klemmbaken und besteht aus einer abschließenden Feineinstellung von Winkeln, Breite, Höhe und Tiefe durch Anziehen aller Schrauben und Muttern. Siehe Abbildung 19

Vorgehen

Einstellen der Höhe des Geräts in Bezug auf den Rollstuhl.

- Das Höhenverhältnis kann durch Lösen der Schraube des Klemmbefestigungsmechanismus in Bezug auf den Breitenverstellmechanismus geändert werden. Messen Sie beide Seiten, um die Einstellung der gleichen Höhe zu gewährleisten.
- Nach dem Einklemmen sollten sich die Klemmbacken in der Mitte der vorderen Rollstuhlrohre befinden oder an einer Stelle, an der der Abschnitt des geraden Rohrs etwas größer ist als die Klemmfläche der Klemmbacken.

Achtung! Vermeiden Sie das Einklemmen auf nicht geraden Rohrabschnitten.

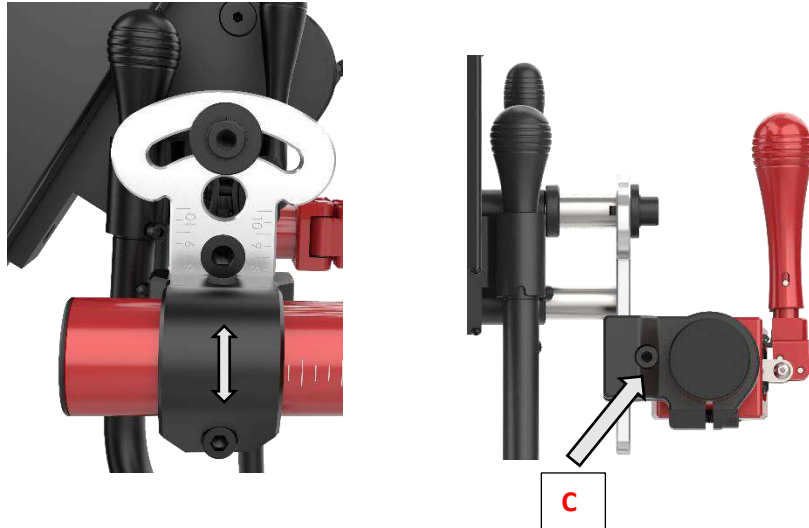


Abbildung 19 Verschiedene Positionen der Höhenregulierung

! **Achtung!** Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schraube C beträgt 35 Nm (Newtonmeter).

Einstellen der Klemmbacken

Stellen Sie die Breite, Winkel und Tiefe so ein, dass die Druckkräfte gleichmäßig auf beide Seiten verteilt werden

- Stellen Sie die Breite der Klemmbacken auf die vorderen Rohre des Rollstuhlrahmens ein, indem Sie die QR-Verriegelungshebel nach unten bewegen, so dass der Klemmmechanismus in das Gehäuse hinein- bzw. herausgleiten kann. Siehe Abb. 12 oben.
- Wenn der mittlere Teil der Klemmbacken parallel zur Mittellinie der Rollstuhlrohre liegt, schließen Sie den QR-Verriegelungshebel.
- Um einen schmaleren Rollstuhl anzukoppeln, kann der Klemmmechanismus auf beiden Seiten nach innen gedreht werden. Siehe Abb. 20 unten. Ziehen Sie die QR-Verriegelungshebel nach unten, schieben Sie die Stange zur Breitereinstellung heraus, kehren Sie den Klemmbefestigungsmechanismus um und setzen Sie dann die Klammerbacken ein, stellen Sie die Breite der Klammerbacken durch Hinein- und Herausschieben aus dem Gehäuse auf die Form des Vorderrahmens des Rollstuhls ein, schließen Sie den QR-Verriegelungshebel.

! **Achtung!** Die Spannung des Hebels kann mit einer Mutter auf der anderen Seite des Hebels eingestellt werden. Siehe Abb. 12 oben.



Abbildung 20 Drehen des Klemmmechanismus nach innen

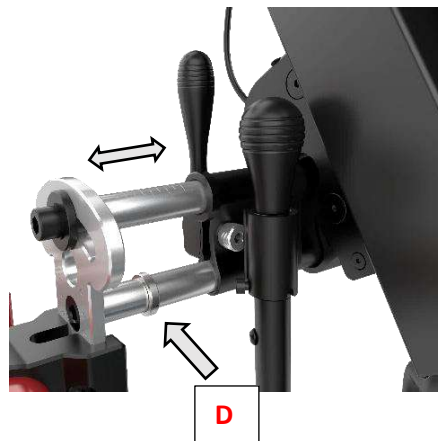


Abbildung 21 Einstellung der Spannmutter auf den Breitereinstellhebel.

Achtung! Einstellring an der unteren Stange

Hinweise: Stellen Sie den Einstellring an der unteren Befestigungsstange der Klemme ein - fixieren Sie ihn, um die Breite zu markieren und die Neupositionierung zu erleichtern, falls die Klemme für den Transport entfernt werden muss. Alle anderen Einstellungskonfigurationen werden beibehalten.

⚠ Achtung! Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schraube D beträgt 5 Nm (Newtonmeter).

Stellen Sie die Backenöffnung mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel so ein, dass sich das vordere Rohr des Rollstuhls einfach montieren lässt. Für beide Seiten durchführen.

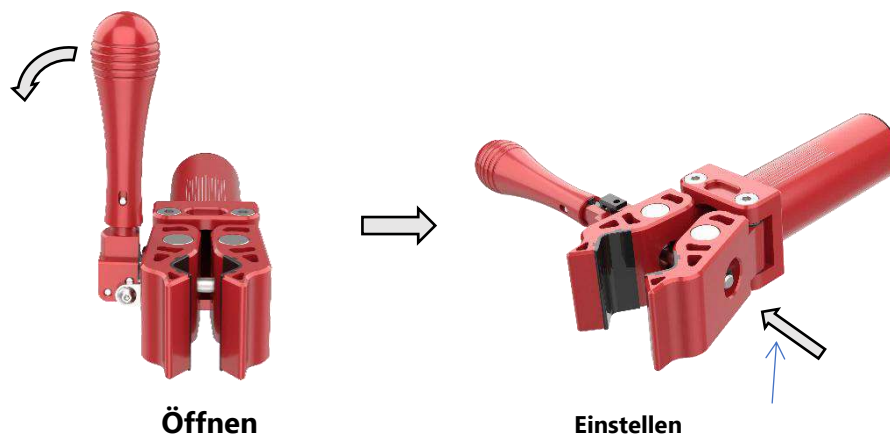


Abbildung 22 Öffnen und Einstellen der Klemmbackenbreite.

- Stellen Sie den seitlichen Winkel der Klemmbacken zu den vorderen Rohren ein. Stellen Sie den Winkel der Klemmbacken zum Rollstuhl-Rohr durch Drehen der Schraube A ein. Die Klemmbacken sollten das Rollstuhlrohr

gleichmäßig umschließen, wenn sich die Klemmbacken in der geschlossenen Position befinden. Für beide Seiten durchführen.

 **Achtung!** Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schraube A beträgt 50 Nm (Newtonmeter).

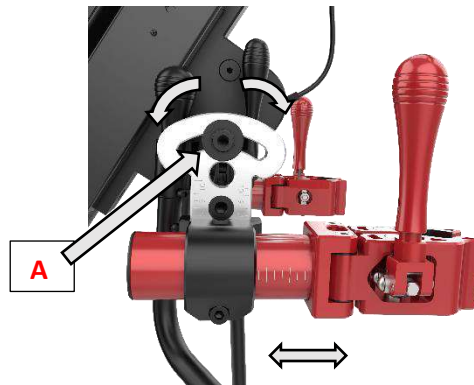


Abbildung 23 Ändern des Seitenwinkels und der Tiefe der Klemmbacken.

Einstellen des vorderen Winkels der Klemmbacken auf die vorderen Rohre des Rollstuhls. Drehen Sie die Klemmbacken, so dass sie parallel zu den Rohren stehen.

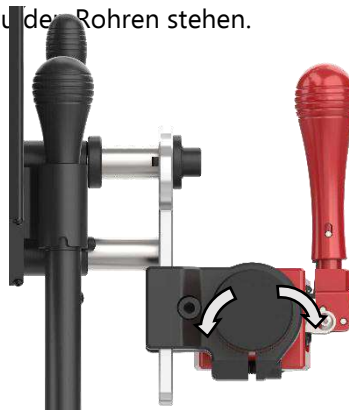


Abbildung 24 Ändern des Vorderwinkels der Klemmbacken.

- Einstellen der Tiefe der Klemmbacken zum Gerät. Stellen Sie die Tiefe der Klemmen (bestimmt den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rollstuhl) so ein, dass ausreichend Platz zwischen den Knien des Benutzers und dem Gerät vorhanden ist.

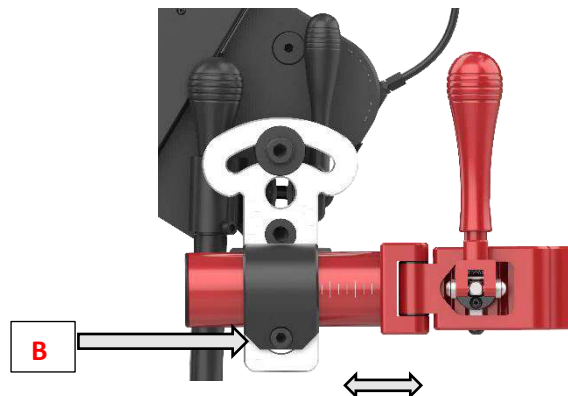


Abbildung 25 Zeigt die Tiefeneinstellung des Klemmmechanismus in Bezug auf das Gerät



Achtung! Der Klemmmechanismus und der Befestigungspunkt der Klemme müssen in vollem Kontakt sein - überschreiten Sie die Tiefe nicht über das Maß, das bei vollem Kontakt zwischen dem Befestigungspunkt der Klemme und dem Klemmmechanismus möglich ist.

Durch die Ausführung auf beiden Seiten wird sichergestellt, dass die Kalibrierungsmarkierungen für Winkel, Drehung und Tiefe ungefähr gleich sind.

- Schließen Sie die Klemmbacken und stellen Sie dann die Spannmutter der Klemmbacken (siehe „Abbildung 22. Öffnen und Einstellen der Klemmbackenbreite.“) mit einem Drehmoment von 8 Nm (Beispiel) oder einem anderen, das der Benutzer bequem einstellen kann, ein. Wenn der Benutzer nicht in der Lage ist, die Klemme mit einer auf 8 Nm eingestellten Mutter zu schließen, wird das Modell mit einer automatischen Klemme empfohlen.



Achtung! Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Winkel- und Tiefeneinstellung der Schraube B beträgt 25 Nm (Newtonmeter). Siehe Abb. 25 oben.

Das Gerät ist betriebsbereit

13.3 Montage – Automatische Klemme und automatischer Heber

Beschreibung

Am Rollstuhl sind automatische Elektroklemmen angebracht, die an den Rollstuhl angepasst sind. Der Heber wird elektronisch am Lenkrad gesteuert und verfügt über 3 Positionen - Parken, kurzer und langer Radstand.

Diese Konfiguration ist in den Versionen 12", 14", 16" und 20" verfügbar. Prüfen Sie bitte Abbildung 4. Modelle und technische Daten.

Abbildung 12 zeigt die Bezeichnungen der einzelnen Teile.

Vorgehen

Entfernen Sie alle Teile aus der Verpackung und überprüfen Sie sie anhand der Referenzliste in Abschnitt 9 (oben).

Hinweise: Wenn möglich, bewahren Sie den Karton und die Verpackung für einen späteren Transport auf.



Abbildung 26 Verpackung des automatischen Geräts

- Schieben Sie die automatische Klemme in das Gerät, wobei die beiden Stangen zur Breiteneinstellung in die beiden Aufnahmeöffnungen gesteckt werden. (Siehe Abb. 13)

- Die QR-Verriegelungshebel sollten sich in der Position nach unten befinden und gelockert sein, damit der manuelle Klemmmechanismus angebracht werden kann. Sobald die Breite eingestellt ist, wird sie in der vertikalen Position arretiert (siehe Abb. 27).

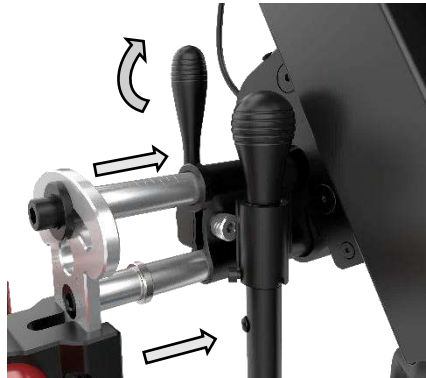


Abbildung 27 Zusammenbau der Klemme mit der Breitenregulierung

- Stellen Sie das Gerät auf sein Rad und stützen Sie es ab. Drehen Sie die Stützen nach außen– damit sie das Gerät im Stehen stützen. Ausstehend Achten Sie darauf, dass die Befestigungsschrauben auf der Oberseite der Stützen direkt in der Montageöffnung sitzen.

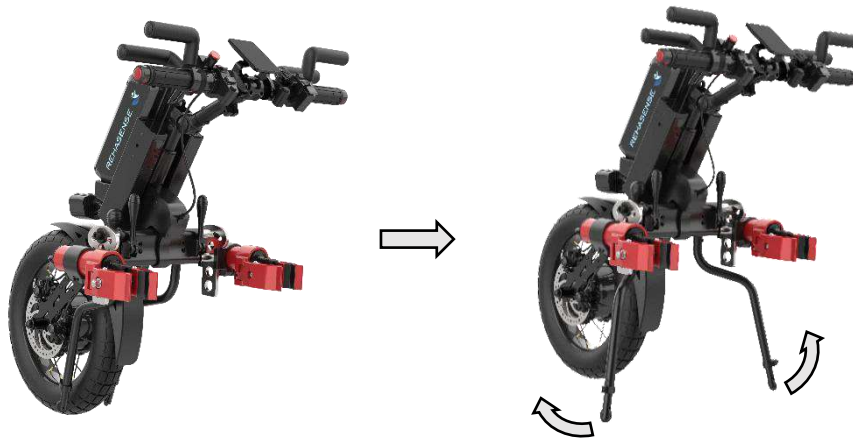


Abbildung 28 Drehen der Stützen in die Parkposition

Drücken Sie den Hebel der Hebersperre auf dem Lenker und ziehen Sie die Stützen in die Parkposition, damit das Gerät aufrecht stehen kann.



Achtung! „Parkposition“ ist die Position, die für das An- und Abkoppeln während der Klemmvorgänge erforderlich ist.

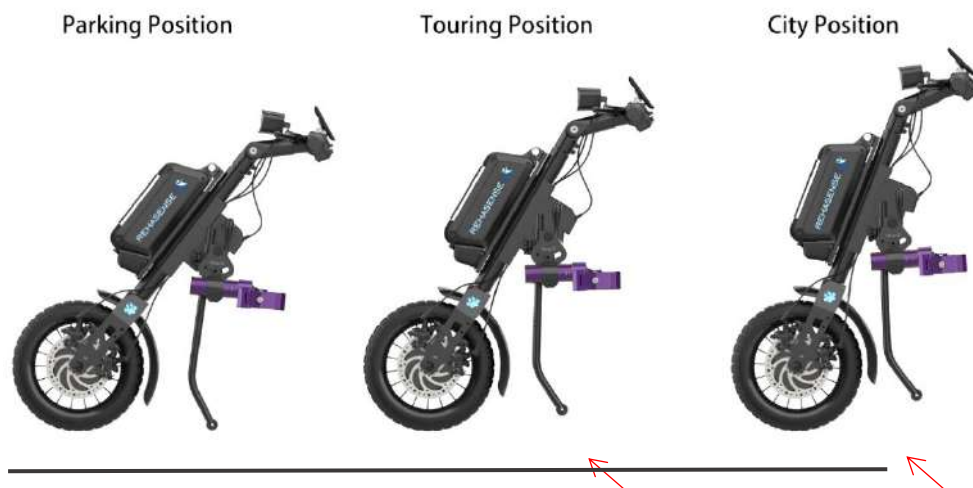


Abbildung 29 Verschiedene Positionen des Hebemechanismus

Achtung! Am Hebemechanismus befindet sich eine Anzeige, die die gewählte Position anzeigt. Es ist entweder 1, 2 oder 3. Weitere Informationen zur Fahrposition finden Sie in „Abschnitt 14 Bedienung“.

- Lenker einstellen. Stellen Sie den Lenker in der richtigen Fahrposition ein. Ziehen Sie die vier Sechskantschrauben in der Halterung fest, um eine unerwünschte Bewegung des Lenkers zu verhindern.

Anmerkung. Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schrauben beträgt 8 Nm (Newtonmeter).

Ankoppeln des Rollstuhls

Einleitung

Achtung! Bewegen Sie das Gerät nicht, wenn es nur auf den Stützen steht - dies kann dazu führen, dass sich die Beine drehen, wenn sie nicht ordnungsgemäß arretiert sind, was zum Umkippen des Geräts führen kann.

Es ist sehr wichtig, dass der Wagen und das Gerät richtig gekoppelt werden - das Gerät sollte nur an den vorderen Rohren des Rollstuhls befestigt werden, nicht an abnehmbaren oder beweglichen Teilen. Es ist wichtig, dass das Gerät gleichmäßig an den Rollstuhl gekoppelt ist. Nehmen Sie sich dafür die nötige Zeit, um die beste Anpassung zu gewährleisten.

Die Montage erfolgt in 2 Schritten, mit der Option von 6 möglichen Einstellungen für jede Seite. Der erste Schritt dient dazu, alle Einstellungen vorzunehmen, um eine allgemeine Anpassung zu erreichen. Der zweite Schritt erfolgt nach dem Schließen der Klemmbacken und besteht aus einer abschließenden Feineinstellung von Winkeln, Höhe und Tiefe vor Anziehen aller Schrauben und Muttern

Vorgehen

Einstellen der Höhe des Geräts in Bezug auf den Rollstuhl.

- Das Höhenverhältnis kann durch Lösen der Schraube der Höhenverstellung an der Seite des Klemmbefestigungsmechanismus geändert werden. Messen Sie beide Seiten, um die Einstellung der gleichen Höhe zu gewährleisten. Die Höhe kann auch durch Vertauschen der Seiten und Umdrehen des automatischen Klemmmechanismus eingestellt werden.

- **Achtung!** Achten Sie darauf, die Seiten so zu vertauschen, dass die Einstellmutter der Klemme nach außen gerichtet sind.
- Nach dem Einklemmen sollten sich die Klemmbacken in der Mitte der vorderen Rollstuhlrohre befinden oder an einer Stelle, an der der Abschnitt des geraden Rohrs etwas größer ist als die Klemmfläche der Klemmbacken.

Achtung! Vermeiden Sie das Einklemmen auf nicht geraden Rohrabschnitten.

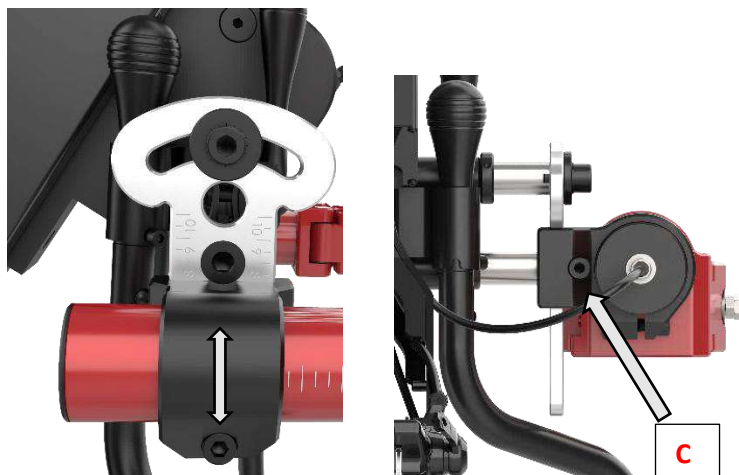


Abbildung 30 Verschiedene Positionen der Höhenregulierung

 **Anmerkung.** Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schraube C beträgt 35 Nm (Newtonmeter).

Einstellen der Klemmbacken

Stellen Sie die Breite, Winkel und Tiefe so ein, dass die Druckkräfte gleichmäßig auf beide Seiten verteilt werden.

- Alle Befestigungsschrauben und der QR-Verriegelungshebel müssen vor Beginn des Vorgangs gelöst bzw. entriegelt werden.
- Positionieren Sie den Rollstuhl so, dass die vorderen Rollstuhlrohre nahe an den Klemmbacken liegen, diese aber nicht berühren.
- Stellen Sie die Mitte der Klemmbacken so ein, dass sie mit der Mitte der vorderen Rohre des Rollstuhls übereinstimmt, indem Sie die Klemme in die Breitereinstellung hinein- bzw. herausschieben.
- Stellen Sie die Klemmbackenöffnung mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel so ein, dass sich die vorderen Rohre des Rollstuhls einfach montieren lassen. Auf beiden Seiten durchführen
- Wenn die Mitte der Klemmbacken auf einer Linie mit der Mittellinie der Rollstuhlrohre liegt, schieben Sie den Rollstuhl nach vorne, so dass sich die vorderen Rollstuhlrohre in den Klemmbacken befinden.

 **Achtung!** Die Spannung des Hebels kann mit einer Mutter auf der anderen Seite des Hebels eingestellt werden. Siehe Abb. 13 oben.

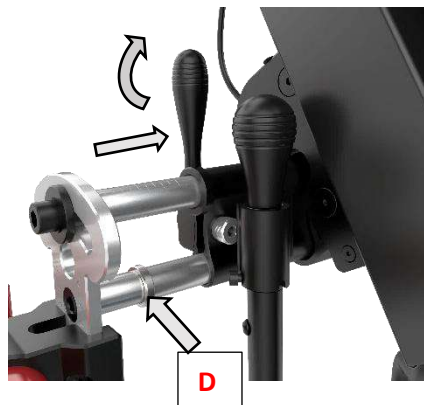


Abbildung 31 Einstellen der Klemmbackenbreite.



Abbildung 32 Schieben Sie den Rollstuhl an das Gerät

Hinweise: stellen Sie den Einstellring an der unteren Stange der Klemmenaufnahme ein - fixieren Sie ihn, um die Breite zu markieren und um die Neupositionierung zu erleichtern, wenn der Klemmmechanismus für den Transport entfernt werden muss. Alle anderen Einstellungen werden beibehalten.

 **Anmerkung.** Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schraube D beträgt 5 Nm (Newtonmeter).

- Stellen Sie den seitlichen Winkel der Klemmbaken zu den vorderen Rohren ein, indem Sie die Schraube A drehen.
- Die Klemmbaken sollten das Rollstuhlrohr gleichmäßig umfassen, wenn die Klemmbaken geschlossen sind. Auf beiden Seiten durchführen.

 **Anmerkung.** Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Schraube A beträgt 50 Nm (Newtonmeter).

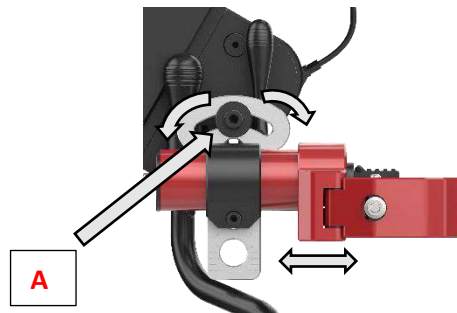


Abbildung 33 Ändern des Seitenwinkels und der Tiefe der Klemmbaken.

- Einstellen des Stirnwinkels der Klemmbaken im Verhältnis zu den vorderen Rohren. Drehen Sie die Klemmbaken, so dass sie parallel zu den Rohren stehen

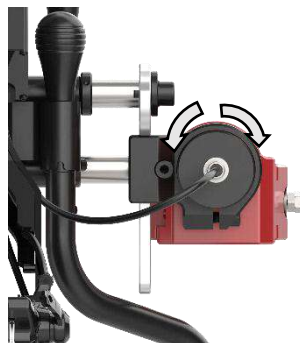


Abbildung 34 Ändern des Stirnwinkels der Klemmbaken.

- Einstellen der Tiefe der Klemmbaken zum Gerät. Stellen Sie die Tiefe der Klemmen (bestimmt den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rollstuhl) so ein, dass ausreichend Platz zwischen den Knien des Benutzers und dem Gerät vorhanden ist.

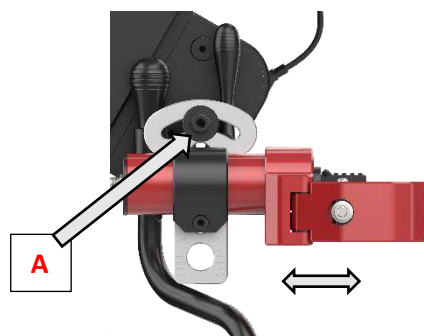


Abbildung 35 Zeigt die Tiefeneinstellung des Klemmechanismus in Bezug auf das Gerät



Achtung! Der Klemmmechanismus und der Befestigungspunkt der Klemme müssen in vollem Kontakt sein – überschreiten Sie die zulässige Tiefe nicht über das Maß, das bei vollem Kontakt zwischen dem Befestigungspunkt der Klemme und dem Klemmmechanismus möglich ist.

Auf beiden Seiten durchführen und sicherstellen, dass die Kalibrierungsmarkierungen für Winkel, Drehung und Tiefe ungefähr gleich sind

Um die Klemmbacken fest zu schließen, muss das Gerät in Betrieb sein.

- Halten Sie dazu die Einschalttaste der Batterie gedrückt, bis die Betriebsanzeigen auf der Oberseite der Batterie aufleuchten.
- Halten Sie danach die Einschalttaste des Geräts 3 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten.
- Schließen Sie die Klemmbacken, indem Sie den automatischen Hebe-Klemm-Schalter nach rechts drücken - was das Schließen der Backen anzeigt - bis die Klemmbacken geschlossen sind. Bringen Sie den Schalter dann sofort wieder in die mittlere oder neutrale Position, um nicht in die Hebe-Position zu gehen.



Hinweis: Wenn der Schalter für automatisches Heben/Klemmen länger als 7 Sekunden nach rechts gedrückt bleibt, beginnt er den Rollstuhl anzuheben. In diesem Stadium der Einstellungen sollte dies nicht geschehen, bevor alle Einstellschrauben und Hebel fest angezogen und arretiert sind.

- Überprüfen Sie alle eingestellten Winkel, Breiten und Tiefen, um eine symmetrische Anpassung zu gewährleisten, und ziehen Sie dann alle Schrauben und Muttern mit den empfohlenen Einstellungen fest.



Achtung! Das empfohlene Anzugsdrehmoment für die Winkel- und Tiefeneinstellung der Schraube B beträgt 25 Nm (Newtonmeter). Siehe Abb. 35 oben.

- Das Gerät ist betriebsbereit.

13.4 Montage – Automatische Klemme und Manuelle Heber

Am Rollstuhl sind automatische Elektroklemmen angebracht, die an den Rollstuhl angepasst sind. Der Heber wird über einen Hebel am Lenker gesteuert und verfügt über 3 Positionen - Parken, kurzer und langer Radstand.

Vorgehen

Entfernen Sie alle Teile aus der Verpackung und überprüfen Sie sie anhand der Referenzliste in Abschnitt 9 (oben).

Hinweise: Wenn möglich, bewahren Sie den Karton und die Verpackung für einen späteren Transport auf.



Abbildung 36 Verpackung des automatischen Geräts

Die Montage des automatischen Spanners ist in Abschnitt 13.3 dargestellt

14. Bedienung

Beschreibung

Dieser Abschnitt beschreibt das Starten, die Bedienung und das Ausschalten des Geräts mit dem Rollstuhl.

Batterie

- Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor längerem Betrieb vollständig aufgeladen ist.
- Die Batterie sollte nach jedem Gebrauch vollständig aufgeladen werden - dies verlängert die Lebensdauer der Batterie.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung von der Batteriebuchse und stecken Sie den Stecker des Ladekabels in die Buchse.
- Achten Sie auf die farbigen LEDs auf der Oberseite der Batterie - Rot zeigt den niedrigsten Ladebereich an (25% oder weniger), 3 grüne Balken zeigen den vollen Ladebereich an (75% bis 100%)
- Während des Ladevorgangs wird der Ladezustand durch eine blinkende LED angezeigt. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, hört die LED auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.
- Weitere Einzelheiten zu Batterie und Ladegerät finden Sie in „Anhang 1: Batterie und Ladegerät“

Koppeln und Heben

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mithilfe der Stützen entsprechend abgestützt ist.
- Wir bitten Sie das Festklemmen und Anheben auf einer ebenen Fläche durchzuführen, um so den bestmöglichen Halt zu gewährleisten.
- Stellen Sie sicher, dass das PAWS mit Hilfe der Bremsen festgestellt ist. Siehe S. 44/45 (Bremsen, Feststellen).
- Den Rollstuhl an das Gerät so heranschieben, dass sich die Rohrstangen zwischen den Klemmbacken befinden.
- Batterie einbauen und starten, den Stromtaster am Lenker einschalten.

Zum Ankoppeln

- Bei der automatischen Version schließen Sie die Backen durch Ziehen des Klemmhebels.
- Bei der automatischen Version drücken Sie die Einschalttaste des Geräts, um es einzuschalten.
- Drücken Sie den roten Aktivierungsknopf
- Schieben Sie den Schalter für automatisches Klemmen/Heben nach rechts, um die Klemmbacken zu schließen.



Abbildung 37 Hebel der Handhebevorrichtung, Taste für automatische Klemmvorrichtung/Hebevorrichtung und Aktivierungstaste

-  **Achtung!** Falls notwendig, kann der Klemm- und Hebevorgang nach der Montage durch Umschalten des Schalters in die Neutralstellung gestoppt werden.
-  **Achtung!** Wenn das Gerät eingeschaltet ist, ist jeder Versuch, den Gasdrehgriff zu betätigen, ein Befehl zum Anfahren, seien Sie deshalb besonders vorsichtig, wenn Sie die Hände am Gasdrehgriff haben.

Zum Anheben

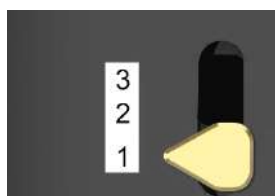
- Drücken Sie im manuellen Modus den Heberhebel, während Sie beide Lenkerseiten nach vorne schieben und sich auf der Rückenlehne des Rollstuhls zurücklehnen
- Automatikbetrieb siehe Punkt 12 (Seite 24).

Fahrpositionen für Geräte mit manuellem Heber

- Neben der Parkposition (Position 1 auf der Anzeige) gibt es zwei weitere Fahrpositionen - City oder Tour - diese werden während des manuellen Vorgangs gesteuert.
- Touring-Position (Position 2 auf der Anzeige), wenn sich die Lenkgriffe in der niedrigsten Position befinden und der Radstand am größten ist. Eignet sich am besten für höhere Geschwindigkeiten und bietet mehr Stabilität und Komfort.
- City-Position (Position 3 auf der Anzeige), wenn sich das Gerät in seiner senkrechtsten oder höchsten Position befindet. Das bedeutet den kleinsten Radstand, der für die größte Wendigkeit sorgt. Diese Position eignet sich am besten für niedrige Geschwindigkeiten beim Durchfahren enger Kurven.



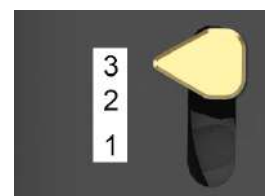
Abbildung 38 Parking (1), City (3) und Touring (2) Positionen für Geräte mit manueller Klemme/Heber



Parking-Position



Touring-Position



City-Position

Abbildung 39 Gabelpositionsanzeige für Geräte mit manueller Klemme/Heber

Stütze

⚠ Achtung - Drehen sie niemals die Stützen nach vorne während dem Betrieb! Sie sollten in der Bereitschaftsposition verbleiben, um das Gerät zu stützen, wenn es nicht mit dem Wagen gekoppelt ist. Werden sie nach vorne geklappt, kann dies die Beweglichkeit der Lenksäule beeinträchtigen. Sie können nur nach vorne geklappt werden, wenn das Gerät in einen Versandkarton gelegt wird oder für den Transport flach hingelegt werden muss.

Fahrt

⚠ Anmerkung - Bei der Konfiguration wird eine 3-Sekunden-Verzögerung programmiert, um die Sicherheit beim Einschalten des Geräts zu erhöhen. Während dieser 3-Sekunden-Verzögerung funktioniert der Gasdrehgriff nicht. Während dieser Verzögerung sollten die Benutzer die Bremsgriffe nicht betätigen, da dies die „Not-Aus“-Sicherheitsfunktion beeinträchtigt, die möglicherweise nicht anspricht.

- Bei der manuellen Version drücken Sie die Einschalttaste, um das System einzuschalten.
- Anmerkung – Schalten Sie das Gerät nie während der Fahrt aus! Dadurch wird die Funktion der elektrischen Bremse deaktiviert.
- Wählen Sie den Geschwindigkeitsmodus, um die maximale Fahrgeschwindigkeit einzustellen.



Abbildung 40 Einschalttaste und Wahltasten der Fahrmodi

Mode	0	1	2	3
Top speed	0 km/h	5 km/h	10 km/h	15 km/h



Achtung! Geschwindigkeitsmodi

- Der Geschwindigkeitsmodus 1-3 ist bei allen Produkten Standard.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzungen richten sich nach den örtlichen Verkehrsvorschriften. Diese Grenzwerte werden zum Zeitpunkt der Herstellung programmiert und schrittweise reguliert, um die von den Behörden festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn ein niedrigerer Grenzwert erforderlich ist, als es die örtlichen Vorschriften zulassen, kann dieser von einem autorisierten Rehasense-PAWS-Vertreter am Lieferort programmiert werden.



Achtung!

Im Geltungsbereich der Straßenverkehrsordnung (StVO) darf die Geschwindigkeit 6 km/h ohne Pflichtversicherung nicht überschreiten.

***Bei Verwendung des PAWS mit 10 oder 15 km/h im Geltungsbereich der StVO ist eine Einzelabnahme nach StVZO und Versicherung gemäß Pflichtversicherungsgesetz notwendig.**

****Das Befahren der öffentlichen Verkehrswege ist mit der 20 km/h Version nicht gestattet. Die Benutzung erfolgt nur auf privatem Gelände und auf eigene Haftung.**

Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit kann von Land zu Land variieren,

- Drehen Sie den Gasgriff auf die gewünschte Geschwindigkeit. Halten Sie in dieser Position, um die gewünschte Geschwindigkeit beizubehalten.
- Wenn Sie den Gasgriff loslassen, kann das Antriebsrad im „Freilauf“ laufen. Betätigen Sie die Bremse, um zu verlangsamen.



Abbildung 41 Schalter und Anzeigen (von L nach R), Richtungsschalter; Walk; Cruise; Traction.

System	Beschreibung
Traktionskontrolle	Die Traktionskontrolle regelt die Drehbeschleunigung des Motors, um eine gleichmäßige und vorhersehbare Geschwindigkeitszunahme zu gewährleisten. Der Grad der Traktionskontrolle wird manuell eingestellt; er kann in einem Bereich von 1 (niedrigste Stufe) bis 10 (höchste Stufe) eingestellt werden.
Tempomat	Der Tempomat ermöglicht es dem Nutzer, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten, ohne den Gasgriff gedrückt halten zu müssen. Nach dem Einschalten hält das System die gewählte Geschwindigkeit aufrecht, bis der Nutzer die Bremse betätigt oder die Funktion deaktiviert. Er reduziert die Ermüdung der Hände und erhöht den Komfort bei längeren Fahrten.
E-Brake	Die E-Brake hilft, den Motor mithilfe des elektrischen Bremssystems sicher zu verlangsamen oder anzuhalten. Sie wird durch Drücken der Taste am Lenker aktiviert. 
T-Brake	Die T-Brake ist ein zusätzliches Motorbremssystem, das durch Betätigen des Bremshebels aktiviert wird. Der Hebel sendet ein elektrisches Signal an den Controller, der anschließend den Motor verlangsamt. Dies sorgt für zusätzliche Bremskraft und erhöht die Sicherheit, insbesondere bei steilen Abfahrten.
Gehmodus	Der Gehmodus (Walk Mode) ermöglicht es dem Gerät, sich mit einer konstanten, niedrigen Geschwindigkeit (2–6 km/h) zu bewegen, ohne den Gasgriff zu verwenden. Er ist nützlich, wenn eine Person neben dem Rollstuhl geht oder sich dieser in belebten Bereichen befindet, und sorgt für eine gleichmäßige und kontrollierte Bewegung.
Motorbremse (CLC)	CLC ist eine Sicherheitsfunktion, die automatisch die Motorbremsung aktiviert, sobald der Gasgriff losgelassen wird. Sie hilft, das Gerät anzuhalten, wenn die Hand des Nutzers vom Gasgriff abrutscht, und verhindert so eine unkontrollierte Bewegung.

Menünavigation

- Um die Einstellungen aufzurufen, halten Sie gleichzeitig die Tasten + und – gedrückt und wechseln Sie anschließend zu „Benutzereinstellungen“.
- Durch Drücken der Taste + wird im Menü nach oben navigiert bzw. der Wert der ausgewählten Option geändert.
- Durch Drücken der Taste – wird im Menü nach unten navigiert bzw. der Wert der ausgewählten Option geändert.

Benutzereinstellungen

User settings	Exit			
Information	Traction control ON	Lv.7	Trip2 reset	18km
Dealer settings	Traction control OFF	Lv.3	Speed unit	km/h
Exit	ings Cruise contrc	2.0km/h	Temperature unit	°C
	T-Brake	Lv.7	Auto power off	10min
	E-Brake	Lv.7	Display passowrd	OFF
	WALK function	5km/h	Screen saver interval	10min
	Motor brake(CLC)	OFF	Screen saver time	1min
	Theme color	Blue	Automatic exit settin	10min
	Remaining distance	3km	No. of info bar pages	4
	Brightness	Lv.10	Information items setting	
	Language	English	Auto switch info page	OFF
	Trip2 reset	18km	Long press trigger	Lv.5
			Long press repeat	Lv.5

Abbildung 42. Benutzereinstellungsmenü

Traction control

Diese Funktion ermöglicht es dem Nutzer, zu steuern, wie PAWS beim Beschleunigen reagiert – abhängig von individuellen Präferenzen und den Fahrbedingungen. Die Traktionskontrolle kann über einen Schalter am Lenker ein- oder ausgeschaltet werden.

- Die Modi EIN und AUS beziehen sich auf den Grad der Traktionskontrolle; beiden ist ein fester Wert zugewiesen, der in den Einstellungen angepasst werden kann.
- 1 = Minimale Traktionskontrolle mit einem aggressiveren Anfahrverhalten.
- 10 = Maximale Traktionskontrolle mit einem sehr gleichmäßigen und sanften Anfahrverhalten.

Cruise control

Der Tempomat ermöglicht es dem Nutzer, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten, ohne den Gasgriff gedrückt halten zu müssen. Nachdem die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wurde, aktivieren Sie den Tempomat, indem Sie die Taste „Cruise Control“ 2 Sekunden lang gedrückt halten. Nach dem Einschalten hält das System die gewählte Geschwindigkeit aufrecht, bis der Nutzer die Bremse betätigt oder die Funktion deaktiviert. Die Betätigung des Gasgriffs deaktiviert den Tempomaten nicht, sondern erhöht die Geschwindigkeit vorübergehend. Nach dem Loslassen des Gasgriffs kehrt die Geschwindigkeit auf den durch den Tempomaten eingestellten Wert zurück.

- Nach dem Einschalten des Tempomaten kann die Geschwindigkeit durch Drücken der Tasten „+“ oder „-“ angepasst werden.
- Die Schrittweite der Geschwindigkeitsregelung kann in den Einstellungen geändert werden.
- Die Funktion der kontinuierlichen Geschwindigkeitsregelung ermöglicht es, die Tempomatgeschwindigkeit durch Gedrückthalten der Taste „+“ oder „-“ auf dem Hauptbildschirm zu ändern. Die Geschwindigkeit erhöht oder verringert sich, solange die Taste gedrückt gehalten wird, und stoppt nach deren Loslassen.
- Die Tempomat-Geschwindigkeitsspeicherfunktion speichert die vor dem Ausschalten des Tempomaten eingestellte Geschwindigkeit und ermöglicht die Rückkehr zu diesem Wert durch erneutes Drücken der Tempomat-Taste. Der interne Speicher erkennt die eingestellte Geschwindigkeit automatisch.

T-Brake

Die T-Brake ist ein zusätzliches internes Motorbremssystem, das durch Betätigen des Bremshebels aktiviert wird. Der Hebel sendet ein elektrisches Signal an den Controller, der anschließend den Motor verlangsamt.

Sie sorgt für zusätzliche Bremskraft, erhöht die Sicherheit und ist besonders effektiv bei Abfahrten. In dieser Einstellung kann die Stärke angepasst werden.

E-Brake

Die E-Brake hilft, den Motor mithilfe des elektrischen Bremssystems sicher zu verlangsamen oder anzuhalten. Sie wird durch Drücken der Taste am Lenker aktiviert. In dieser Einstellung kann die Stärke angepasst werden.

Walk Mode

Der Gehmodus (Walk Mode) ermöglicht es dem Gerät, sich mit einer konstanten, niedrigen Geschwindigkeit (2–6 km/h) zu bewegen, ohne den Gasgriff zu verwenden. Er ist nützlich, wenn eine Person neben dem Rollstuhl geht oder sich dieser in belebten Bereichen befindet, und sorgt für eine gleichmäßige und kontrollierte Bewegung.

- In den Einstellungen kann der Nutzer die Geschwindigkeit dieser Funktion festlegen oder sie vollständig deaktivieren. Während der Nutzung kann die Funktion deaktiviert werden, indem der Schalter in die Position OFF gestellt, die Bremse betätigt oder der Gasgriff verwendet wird.
- Die Funktion der sanften Geschwindigkeitsregelung ermöglicht es, die Gehgeschwindigkeit durch Gedrückthalten der Taste „+“ oder „-“ auf dem Hauptbildschirm zu ändern. Die sanfte Geschwindigkeitsregelung kann in einem Bereich von 0,1 bis 0,5 km/h eingestellt werden.

Motor brake (CLC)

Die Motorbremsefunktion (CLC) verlangsamt PAWS automatisch nach dem Loslassen des Gasgriffs. In dieser Einstellung kann die Funktion ein- oder ausgeschaltet, die Stärke der Bremswirkung angepasst sowie festgelegt werden, in welchen Gängen sie aktiv sein soll.

Theme color

Die Option „Motivfarbe“ ermöglicht es den Nutzern, die Anzeige nach ihren eigenen Präferenzen zu personalisieren und verbessert die Bildschirmlesbarkeit unter unterschiedlichen Lichtverhältnissen.

Remaining distance

Die verbleibende Reichweite zeigt die geschätzte Anzahl an Kilometern an, die noch zurückgelegt werden können, bevor der Akku aufgeladen werden muss. Sie wird auf Grundlage des Energieverbrauchs der letzten paar Kilometer berechnet. Die verbleibende Reichweite wird auf dem Hauptbildschirm direkt unter der aktuellen Geschwindigkeit angezeigt.

Brightness

Diese Funktion ermöglicht es dem Nutzer, die Helligkeit des Displays anzupassen, um die Sichtbarkeit unter unterschiedlichen Lichtverhältnissen zu verbessern.

Language

Sie ermöglicht die Änderung der Displaysprache.

Trip2 reset

Sie zeigt die während der Fahrt zurückgelegte Strecke an. Der Wert bleibt auch nach dem Ausschalten der Stromversorgung erhalten und wird nicht automatisch zurückgesetzt. Um die Daten zu löschen, führen Sie einen manuellen Reset durch. Der Wert kann auch auf dem Hauptbildschirm zurückgesetzt werden, indem gleichzeitig die Tasten „+“ und  gedrückt werden.

Speed unit

Diese Funktion ermöglicht es, die auf dem Bildschirm angezeigte Geschwindigkeitseinheit zu ändern (km/h oder mph).

Temperature Unit

Sie ermöglicht das Umschalten zwischen Grad Celsius (°C) und Grad Fahrenheit (°F).

Auto Power Off

Diese Funktion ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der automatischen Abschaltung der Stromversorgung. Ist die Funktion aktiviert, kann eine Zeitspanne von 1 bis 30 Minuten ausgewählt werden, nach deren Ablauf sich das Gerät automatisch ausschaltet.

Display Password

Diese Funktion ermöglicht es, einen Geräteschutz durch ein aus drei Zeichen bestehendes Passwort zu aktivieren. Das Passwort muss eingegeben werden, um das Display einzuschalten.

Screen Saver

Diese Funktion wechselt während des Betriebs abwechselnd die obere und untere Hälfte des Displays sowie die Farben und hilft so, ein Einbrennen des Bildschirms zu verhindern. Sie wird nur aktiviert, wenn PAWS inaktiv ist.

- Intervall des Bildschirmschoners (Screen Saver) – ermöglicht die Einstellung der Verzögerungszeit vor der automatischen Aktivierung des Bildschirmschoners.
- Dauer des Bildschirmschoners – ermöglicht die Einstellung, wie lange der Bildschirmschoner auf dem Display aktiv bleibt.

Automatic Exit Settings

Diese Funktion ermöglicht es, die Inaktivitätszeit festzulegen, nach deren Ablauf das Gerät das Einstellungs Menü automatisch verlässt.

No. of info bar pages

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl, wie viele Informationsseiten im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt werden. Zur Navigation oder zum Wechseln der Seiten verwenden Sie die mittlere Taste am Display-Controller.

Information items setting

Diese Funktion ermöglicht es, die Reihenfolge der im unteren Bereich des Bildschirms angezeigten Informationselemente anzupassen.

Auto switch info page

Diese Funktion ermöglicht das Aktivieren des automatischen Wechsels der Informationsseiten sowie die Einstellung des Umschaltintervalls für die im unteren Bildschirmbereich angezeigten Informationen.

Long Press Trigger

Sie ermöglicht die Anpassung der Tastenempfindlichkeit sowie der Zeitdauer, nach der ein Tastendruck als langer Tastendruck erkannt wird.

Long Press Repeat

Diese Funktion ermöglicht es, die Scrollgeschwindigkeit des Menüs beim Gedrückthalten der Navigationstasten zu ändern.

Richtung

- Wählen Sie die Fahrtrichtung mit dem Richtungsschalter
- Die Standardgeschwindigkeit im Rückwärtsgang beträgt 5 km/h

Geh-Modus (Walking Mode)

- Die Taste „Walk“ setzt die Geschwindigkeit auf eine Zielgeschwindigkeit von 5 km/h, aber der Benutzer kann die Geschwindigkeit zwischen 2-6 km/h einstellen.
- Der „Walk“-Modus kann durch Ausschalten des „Walk“-Schalters, durch Betätigung der Bremse oder der E-Bremse oder durch Verstellen des Gasgriffs (Erhöhung der Geschwindigkeit) abgebrochen werden.

Geschwindigkeitsregler (Cruise Control)

- Die Fahrgeschwindigkeit kann eingestellt werden, ohne den Gasdrehgriff in Position zu halten. Dies kann mit Hilfe der Cruise-Funktion erreicht werden
- Halten Sie den Gasdrehgriff bei konstanter Geschwindigkeit und drücken Sie die Cruise-Taste für 2 Sekunden.
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, erscheint die Funktion Cruise auf dem Display.
- Die manuelle Kontrolle des Gasdrehgriffs kann entriegelt werden und die Cruise-Funktion hält die eingestellte Geschwindigkeit.
- Um den Tempomat aufzuheben, drehen Sie den Gasgriff oder betätigen Sie die Bremse.



Ohne die Bremsen zu betätigen, fährt das Gerät im Gang weiter. Es hat keine automatische Bremsfunktion

Traktionskontrolle

- Die Funktion der Traktionskontrolle verringert die Raddrehzahl beim Anfahren und erhöht das Drehmoment, wodurch ein möglicher Radschlupf minimiert wird.
- Diese Funktion ist nützlich auf rutschigem Untergrund oder wenn das Gefälle für ein Anfahren aus dem Stand zu steil ist.
- Diese Funktion kann deaktiviert werden, wenn das Gerät Traktion hat und in Bewegung ist.

Bremse

- Beim Standard-Lenker werden die Bremsen durch Ziehen des Bremshebels auf beiden Seiten des Lenkers betätigt. Verwenden Sie einen Bremshebel zum Bremsen bei niedrigen Geschwindigkeiten und beide Hebel zum Bremsen bei mittleren und höheren Geschwindigkeiten.
- Bei den Tetra-Lenkern werden die Bremsen durch Drehen der linken Tetra-Griffe aktiviert.
- Die E-Bremse ist bei allen Modellen Standard.



ANMERKUNG – E-Bremsen dienen nicht dazu, das Gerät zum Stillstand zu bringen, da es keine automatischen Bremsen hat! Die E-Brakes-Funktion ist für die Verwendung in Verbindung mit der hebelgesteuerten Bremsfunktion vorgesehen. Eine kontinuierliche und dauerhafte Verwendung der E-Bremsen führt zur Überhitzung und verringert die Wirksamkeit dieser Funktion - dies gilt insbesondere bei Geschwindigkeiten, die 18 km/h übersteigen und bei Steigungen von 6 Grad oder mehr.

Feststellbremse

- Beim Standard-Lenker wird die Feststellbremse über die Verriegelung der einzelnen Bremshebel betätigt. Ziehen Sie den Hebel und betätigen Sie die Verriegelung der Feststellbremse mit den Zeigefingern. Zum Entriegeln ziehen Sie den Hebel und lösen Sie die Verriegelung.
- Beim Tetra Control-Lenker aktivieren Sie die Feststellbremsen, indem Sie den linken Tetra-Griff zum Fahrer hin drehen und die rote Feststellbremstaste drücken. Dadurch wird die Bremse gehalten, bis sie durch Drehen des Tetra-Bremshebels oder erneutes Drücken der Bremstaste gelöst wird.

Fahrsicherheit

- Tragen Sie immer einen Helm und eine Warnweste.
- Vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel und nehmen Sie scharfe Kurven nur bei niedriger Geschwindigkeit.
- Achten Sie auf hohe Bordsteinkanten - halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig und wenden Sie langsam
- Lehnen Sie sich beim Bergauffahren nach vorne, um den Schwerpunkt nach vorne zu verlagern und so die Stabilität des Geräts zu erhöhen und eine bessere Traktion zu gewährleisten.
- Lehnen Sie sich beim Bergabfahren zurück, um den Schwerpunkt nach hinten zu verlagern und die Stabilität des Geräts zu erhöhen.
- Wenn der Rollstuhl an einer Steigung geparkt wird, ziehen Sie die Feststellbremse und die Rollstuhlbremse an.
- Lösen Sie beim Wiederaufahren an einer Steigung die Bremsen und geben Sie gleichzeitig leicht Gas, um das Gerät an der Steigung zu halten.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken an Steigungen und Gefällen.
- Benutzen Sie die Rollstuhlbremsen nicht zum Abbremsen, sondern nur zum Parken.
- Überwachen Sie immer die Geschwindigkeit des Gerätes durch Bremsen - das Gerät hat keine automatische Bremsfunktion!

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen Hang hinauf- oder hinunterfahren - benutzen Sie die Bremsen, wenn Sie nicht den Gasdrehgriff betätigen!

Vorderlicht

- Beim Vorderlicht handelt es sich um multifunktionale Hochleistungs-LED-Scheinwerfer. Sie verfügen über einen Umgebungslichtsensor, der die Intensität der Beleuchtung an die jeweiligen Bedingungen anpasst.
- Sie sind außerdem mit Fern- und Abblendlicht ausgestattet, wobei gelb für Abblendlicht und blau für Fernlicht steht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer während der Fahrt eingeschaltet sind - Autofahrer sehen die Person, die den Rollstuhl fährt, möglicherweise nicht, und selbst wenn sie sie sehen, werden sie nicht erwarten, dass der Rollstuhl schneller als mit Schrittgeschwindigkeit fährt.

Fähigkeit, Gefälle, Steigungen und Hindernisse zu überwinden

- Die maximale Neigung der Steigung beträgt 10 %.
-  **Achtung!** Wenn Sie beim Anfahren bergauf nicht genügend Traktion am Antriebsrad haben, verlagern Sie Ihren Oberkörper nach vorne, um den Schwerpunkt näher an das Vorderrad zu bringen, was die Traktion am Antriebsrad verbessern kann.
-  **Achtung!** Beim Anhalten an einer Steigung reicht die Bremsfunktion am Antriebsrad des Gerätes möglicherweise nicht aus, um den Rollstuhl, das Gerät und den Fahrer in der Halteposition zu halten. Vermeiden Sie es, an einer solchen Steigung anzuhalten. Wenn dies unvermeidlich ist, betätigen Sie die Rollstuhlbremsen, um die Bewegung des Geräts und des Rollstuhls zu kontrollieren.
-  **Achtung!** Wenn der Benutzer versucht, eine Steigung von mehr als 10 % zu überwinden, besteht die Gefahr, dass er die Traktion verliert. In einem solchen Fall betätigen die Bremsen, drehen Sie den Lenker, wenden Sie langsam und fahren Sie vom Gefälle.
- Nach Möglichkeit überwinden Sie Hindernisse wie Bordsteinkanten, indem Sie sich vor oder rechtwinklig zum Hindernis stellen, um ein Kippen des Rollstuhls zu verhindern.
- Überwinden Sie Hindernisse mit niedriger Geschwindigkeit

Ausschalten und Abkoppeln

- Bringen Sie das Gerät vollständig zum Stillstand, schalten Sie dann in den Fahrgeschwindigkeitsmodus „0“ und betätigen Sie die Feststellbremsen (siehe „Abschnitt 4: Allgemeine Gerätebeschreibung“). Vergewissern Sie sich, dass die Stützen bereit sind, in die Parkposition gebracht zu werden.
- Bei der manuellen Version drücken Sie den Hebel für die Hebersperre, während Sie den Lenker und die Rückenlehne nach hinten drücken. Dadurch wird die Hebersperre entriegelt und das Gerät sanft in die Parkposition abgesenkt. Jetzt können Sie die Klemmenverriegelungen sicher lösen und den Rollstuhl vom Gerät abkoppeln.
- Automatikbetrieb siehe Punkt 12 (Seite 24).

15. Zubehör



Abbildung 42 Zubehör (von L nach R) Luftgenerator für Reifen; Korb; Batterie für den Einsatz im Flugzeug

Intelligenter Luftgenerator für Reifen

Der tragbare USB-Luftgenerator für Reifen wird zum Prüfen des Reifendrucks und zum Aufpumpen der Reifen verwendet. Siehe „Anhang 3: Intelligenter Luftgenerator für Reifen“, um detaillierte Informationen zum Betrieb zu erhalten.

Korb

Der Korb kann an einem 20"-Tourer angebracht werden und dient zum Transport von persönlichen Gegenständen. Er befindet sich über dem Vorderrad und bietet zusätzlichen Halt, wenn eine zusätzliche Last transportiert wird.

Batterie für den Einsatz im Flugzeug

Die Batterie für den Einsatz in Flugzeugen (Lithium-Ionen 48V 5,6Ah, 300 Wh, 2,05 kg) hat eine geringere Leistung, so dass sie gemäß den IATA-Anforderungen in Passagierflugzeugen mitgeführt werden kann.

Hinweis: Erkundigen Sie sich beim autorisierten Rehasense PAWS-Händler nach dem gesamten für PAWS verfügbaren Zubehör.

16. Anlagen

16.1 Anhang 1: Batterie und Ladegerät



ACHTUNG! Vor dem Aufladen und der ersten Benutzung sorgfältig lesen.

Lesen Sie sorgfältig und befolgen Sie die allgemeinen Informationen sowie die Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät einschalten und die Batterie laden.

Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen kann zu einer Beschädigung des Geräts oder zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Die Batterie enthält ein Lithium-Ionen-Modul, das Chemikalien enthält, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung Schäden durch gefährliche Reaktionen verursachen können. Wir sind nicht verantwortlich für die Nichtbeachtung der allgemeinen Informationen und für Missbrauch.

Aufgrund der geltenden Transportvorschriften ist die Batterie bei Auslieferung nur zu 30% aufgeladen.

Sie muss vor der ersten Benutzung vollständig aufgeladen werden.

Spezifikationen

- Batterie: Panasonic
- Nennspannung: 48V
- Nennkapazität: 11.6Ah
- Betriebsspannung: 32.5-54.6V
- Standard-Ladestrom: 2A
- Standard-Entladestrom: 7A
- Maximaler Ladestrom: 3A
- Maximaler-Entladestrom: 15A
- Bereich der Ladetemperaturen: 10-45
- Bereich der Betriebstemperaturen: -20-60
- Bereich der Lagerungstemperaturen: -20-60 Lagerung
- Luftfeuchtigkeit: 45-85% RH
- Gehäuseabmessungen : 168mm*72mm*40mm
- Gewicht 3,2 kg

Bedienung – Einschalten und LED-Anzeige.

Die „Wake-up“-Taste und die LED-Anzeige, die die Restenergie der Batterie anzeigt, befinden sich auf der Oberseite des Batteriemoduls.

4 LED-Kontrollleuchten: vier Kontrollleuchten, die je nach Modus unterschiedliche Werte anzeigen:-

- Betriebsmodus
- 1 LED – von 0% bis 25% der verfügbaren Restkapazität
- 2 LED – von 26% bis 50% der verfügbaren Restkapazität
- 3 LED – von 51% bis 75% der verfügbaren Restkapazität
- 4 LED – von 76% bis 100% der verfügbaren Restkapazität

Je heller die LED im jeweiligen Bereich leuchtet, desto mehr Restkapazität bleibt übrig.

- Lademodus

1 LED - aufgeladen im Bereich 0% - 25%

2 LED - aufgeladen im Bereich 26% - 50%

3 LED - aufgeladen im Bereich 51% - 75%

4 LED - aufgeladen im Bereich 76% - 100%

Hinweis: Die Restkapazität des Akkumoduls wird an zwei Stellen angezeigt: auf dem Display und über die LED-Anzeigen am Akkumodul.

Einsetzen des Batteriemoduls in den Batteriehalter

- Setzen Sie den unteren Teil der Batterie in den Batteriehalter ein.
- Schieben Sie den oberen Teil der Batterie vorsichtig in die Batteriehalterung am oberen Teil
- Drehen Sie den Schlüssel nach hinten und rasten Sie gleichzeitig die Oberseite der Batterie in den Halter ein.



Abbildung 43 Einsetzen der Batterie in den Batteriehalter.

Herausnehmen der Batterie aus dem Batteriehalter

- Drehen Sie den Schlüssel nach vorne und nehmen Sie gleichzeitig den oberen Teil der Batterie aus der Halterung.
- Heben Sie die Batterie an und nehmen Sie sie heraus.

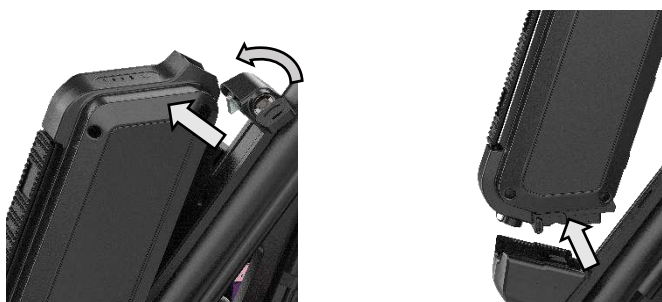


Abbildung 44 Herausnehmen und Austausch der Batterie

Ein-/Ausschalten des Batteriemoduls

- Einschalten: drücken Sie zum Aktivieren kurz auf die Taste.
- Ausschalten: halten Sie die Taste einige Sekunden gedrückt, bis das Licht ausgeht

Anmerkung: im Fall einer der folgenden Situationen geht die Batterie nach 30 Minuten in einen Schlaf-Modus über.
Kurz drücken, um wieder zu aktivieren

- Ausgangsstrom unter 1A.
- Steuergerätsignal unterbrochen.
- Ladestrom unter 100mA

Aufladen des Batteriemoduls

- Die Batterie kann sowohl im Gerät selbst als auch separat aufgeladen werden: -
Es wird empfohlen, die Batterie aufzuladen, nachdem sie aus dem Gerät entfernt wurde.
- Anschluss des Ladesteckers an das Batteriemodul
- Entfernen Sie die Gummiabdeckung von der Buchse
- Stecken Sie den Ladestecker in die Buchse. Der Stecker hat einen Schlitz, um sicherzustellen, dass er richtig sitzt,
- Ziehen Sie nach dem Aufladen den Ladestecker aus der Buchse.
- Bringen Sie die Gummiabdeckung wieder auf der Buchse an.



Abbildung 45 Anschlüsse zum Laden der Batterie.



Warnungen! Bedienung und Lagerung der Batterie.

- Verwenden Sie keine Batterien oder Akkus, die nicht vom Hersteller zugelassen sind!
- Lesen Sie vor der Verwendung der Batterie die Betriebsanleitungen sorgfältig durch. Die unsachgemäße Verwendung der Batterie kann zu Überhitzung, Brand, Bruch, Beschädigung oder noch schlimmeren Folgen führen.
- Legen Sie die Batterie nicht ins Feuer; überhitzen Sie die Batterie nicht; lagern Sie die Batterie nicht an einem Ort, an dem die Temperatur höher als in der Spezifikation angegeben ist.
- Schließen Sie die Batterie, das Ladegerät oder Geräte nicht an die gegenüberliegenden positiven (+) und negativen (-) Pole an.
- Verbinden Sie die Batteriepole (+ und -) nicht mit Gegenständen aus Draht oder Metall (z. B. Metallketten oder Haarspangen). Andernfalls kann es bei der Handhabung oder Lagerung zu einem Kurzschluss kommen.
- Stecken Sie keine Nägel in die Batterie, schlagen Sie nicht mit einem Hammer darauf, trampeln Sie nicht darauf herum; auch andere physische Beschädigungen sind verboten.
- Bauen Sie die Batterie nicht auseinander und versuchen Sie nicht, die äußere Struktur der Batterie zu verändern.
- Tauchen Sie die Batterie nicht in Wasser ein und lassen Sie nicht zu, dass sie auf andere Weise nass wird.
- Leistung und Sicherheit sind nur möglich, wenn die Batterie mit dem Original-Ladegerät unter Einhaltung der korrekten Vorgehensweise, der Spannung und der Temperatur innerhalb der angegebenen Bereiche geladen wird.
- Das Modul sollte bei Raumtemperatur mit 40 bis 60 % Kapazität gelagert werden. Das Modul sollte während der Lagerung einmal im Monat aufgeladen werden.
- Die Leistung der Batterie kann nicht garantiert werden, wenn sie länger als ein Jahr nicht benutzt wird.

Achtung! Vorgehensweise beim Laden der Batterie

Wenn die Anzeige der Ausgangsspannung nicht funktioniert:

- Prüfen, ob Wechselstrom vorhanden ist
- Prüfen, ob der Eingang des Ladegeräts richtig angeschlossen ist.

Wenn die Ausgangsspannungsanzeige (rot) ständig leuchtet, ist möglicherweise die Batterie beschädigt. Überprüfen Sie die Funktionen der Batterie.

Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Hersteller, um das Problem zu beheben.

Hinweis: Bitte nehmen Sie keine technischen Modifikationen am Ladegerät vor, da es sich um ein Hochspannungsgerät handelt und jeder Versuch, Änderungen am Gerät vorzunehmen, zu einem Hochspannungsstromschlag und zu Gefahren führen kann!

Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler oder an den Hersteller!

16.2 Anhang 2: Vorderlicht

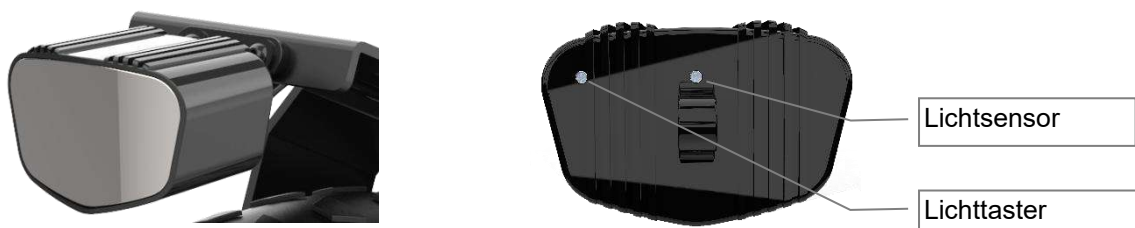


Abbildung 46 Vorderlicht

Beschreibung

Diese Lampe verwendet energieeffiziente LEDs (Licht Emittierende Dioden) und einen Lichtsensor, um die Beleuchtung bei verschiedenen Lichtstärken zu gewährleisten. Sie kann manuell bedient oder im „Auto“-Modus belassen werden.

Es gibt drei Tageslichtmodi: Fernlicht, Tagfahrlicht, Abblendlicht

Es gibt zwei Nachtlichtmodi: Fernlicht und Abblendlicht.

Die Leuchten erkennen automatisch die Intensität des Umgebungslichts und wechseln den Beleuchtungsmodus von Tag auf Nacht.

Drücken Sie den Taster, um den Modus manuell zu wechseln.

Spezifikationen

Zertifikat für Fahrradbeleuchtung: ECE R113

Lichtintensität (Lux/Lumens)

- Fahrlicht: 385LUX/1900LM
- Abblendlicht: 100LUX/540LM

Leistung

- Fahrlicht: 40 W
- Abblendlicht: 9 W
- Betriebsspannung – 12V bis 55V

Sichtweite: 1200M

Wasserdichtigkeit: IPX4

Detaillierte Anweisungen.

- Im Schwachlichtmodus leuchten die mittleren drei Haupt-LEDs
- Im Fernlichtmodus leuchten alle drei mittleren LEDs sowie die drei linken und rechten LEDs, und alle neun Haupt-LEDs leuchten. Dann leuchtet auch die blaue Fernlichtanzeige auf.
- Im Tagfahrlichtmodus leuchten tagsüber vierzig 3 mm große LEDs;
- Ausgestattet mit einem lichtempfindlichen Schalter zur Unterscheidung zwischen Tag- und Nachtfahrlicht.
- Der Schalter steuert die drei Modi: Abblendlicht, Fernlicht und Tagfahrlicht. Wenn Sie beim Durchfahren eines dunklen Bereichs (z. B. eines Tunnels) das Tagfahrlicht einschalten, schaltet die Lampe automatisch auf Abblendlicht um.
- Drücken Sie die Steuertaste, um die Funktionen manuell zu wechseln: - Abblendlicht auf Fernlicht auf Tagfahrlicht.
- Halten Sie 2 Sekunden lang gedrückt, um das Licht ein- oder auszuschalten.

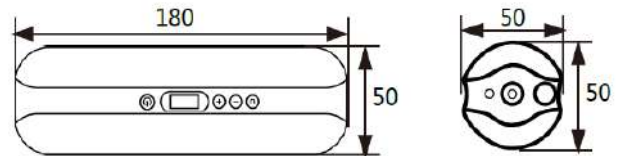
16.3 Anhang 3: Intelligenter Luftgenerator für Reifen

Der intelligente Luftgenerator für Reifen verfügt über einen eingebauten Akku, der einen Mini-Reifenkompressor mit Strom versorgt. Außer dem automatischen Sensor kann der Benutzer Druckgrenzen einstellen, das Gerät kann externe Geräte mit Strom versorgen und hat eine Beleuchtungsfunktion.



■ Packing List

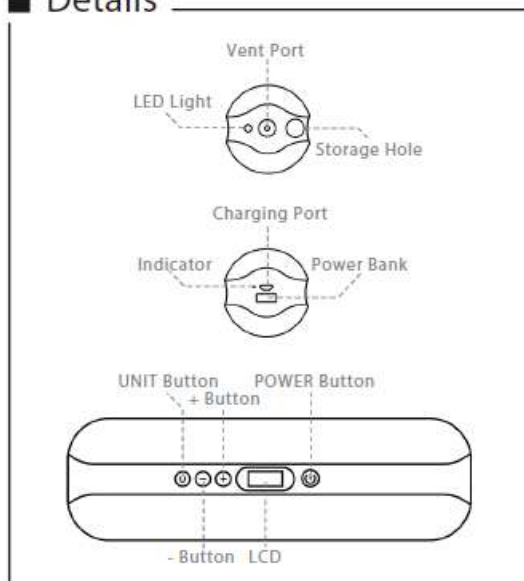
			Inflator *1
			Air Tube *1
			USB Charging Cable *1
			Balloon Converter *1
			Valve Converter *1
			Ball Converter *1
			Bike Mount *1
			Screwdriver *1
			Screw *2
			Non-slip Mat *2
			Velcro *1
			Drawstring Bag *1



■ About Button

				
Press	Start / Stop inflating	Choose unit	Increase pressure	Reduce pressure
Long press	Turn on / off power	Turn on / off lighting	(Screen is on) Quick increase --- (Screen is off) Turn on / off power bank	Quick reduce

■ Details



■ Specification

Size	50mm×50mm×180mm
Weight	336g
Battery	500mAh 12.8V
Work current	1-5A
Charging mode	Micro-USB
Charging time	2.5 hours
Max inflating pressure	150PSI & 10.3BAR 990KPA & 10.5kgf/cm ²
Operation temperature	-10℃ ~ +60℃

Anleitungen

1. Schließen Sie ein Ende des Luftschlauchs an den Luftgenerator und das andere Ende an das Reifenventil an (im Fall eines französischen Ventils sollte zuerst ein Ventulumformer installiert werden)
2. Drücken Sie die POWER-Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Strom einzuschalten. Auf dem LCD wird der aktuelle Druckwert angezeigt.
3. Durch Drücken der UNIT-Taste können Sie die Einheiten ändern (PSI\BAR\KPA\kg/cm²). (Der empfohlene Druckbereich ist auf dem Reifen angegeben).
4. Mit den Tasten + und - wird der Solldruck eingestellt. Wenn Sie die jeweilige Taste lange gedrückt halten, können Sie den Solldruck schnell einstellen. (Wenn Schritt 4 übersprungen wird, ist der Solldruck der Wert, der beim letzten Mal eingestellt wurde).
5. Durch Drücken der POWER-Taste kann der Pumpvorgang gestartet werden. Durch erneutes Drücken bewirkt Pause/Fortfahren. Es erfolgt eine automatische Abschaltung, wenn der Solldruck erreicht wurde.
6. Entfernen Sie den Luftschlauch schnell vom Reifen, damit keine Luft entweicht.
7. Der Luftgenerator funktioniert nicht, wenn der eingestellte Solldruck niedriger ist als der aktuelle Reifendruck.

Beleuchtung

1. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um das LED-Licht ein-/auszuschalten. LED-Licht kann zur Beleuchtung verwendet werden.

Powerbank

1. Drücken Sie die Taste + und halten Sie sie länger gedrückt, um die Powerbank ein-/auszuschalten.
2. Powerbank schaltet automatisch nach 60 Minuten ab.
3. Wenn der Strom eingeschaltet ist, schaltet die Powerbank automatisch ab.
4. Kompatibel mit Android- und iOS-Geräten.

Laden

1. Vor der ersten Benutzung oder nach längerer Nichtbenutzung sollte der Luftgenerator aufgeladen werden.
2. Die Ladeanzeige leuchtet rot während des Ladevorgangs und grün, wenn die Batterie aufgeladen ist.

Sicherheit

1. Der Luftgenerator erhitzt sich nach 1 Min. Betrieb. Bitte berühren Sie keine erhitzten Teile des Luftschlauchs.

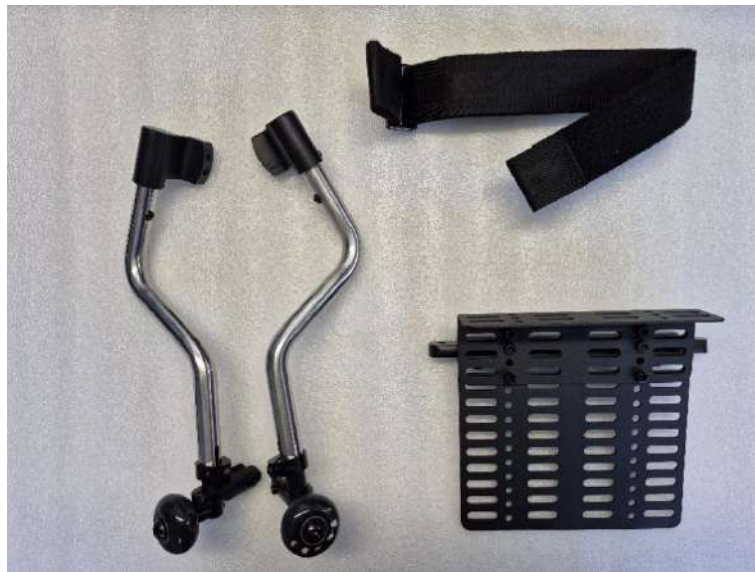


2. Prüfen Sie den Luftgenerator vor dem Pumpen. Wenn eine Abweichung festgestellt wird, bitte das Gerät nicht benutzen.
3. Wenn Sie während des Pumpens ungewöhnliche Geräusche oder eine zu hohe Temperatur feststellen, hören Sie bitte sofort auf.
4. Sorgen Sie beim Pumpen für einen gleichmäßigen Luftstrom.
5. Der Kompressor im Luftgenerator kann während des Betriebs elektrische Funken bilden. Lagern Sie ihn von brennbaren Gegenständen und Sprengstoffen fern.
6. Lassen Sie das Gerät während des Pumpens nicht unbeaufsichtigt, um Unfälle zu vermeiden.
7. Nach längerem Gebrauch erwärmen sich sowohl der Luftgenerator als auch der Luftschlauch. Bitte machen Sie vor der erneuten Benutzung eine Pause
8. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit Staub, Feuchtigkeit und Regen.
9. Die Verwendung von ätzenden Chemikalien, Reinigungsmitteln und anderen Chemikalien bei der Reinigung ist verboten.
10. Lagern Sie den Luftgenerator nicht an kalten, heißen oder feuchten Orten.
11. Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, laden Sie es alle sechs Monate auf.

12. Der Luftschlauch kann im Staufach aufbewahrt werden
13. Die Benutzung des Luftgenerators durch Kinder ist verboten. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
14. Blasen Sie die Luft nicht in den Mund, die Ohren, die Augen usw. anderer Menschen oder Tiere.
15. Es wird nicht empfohlen, während des Ladevorgangs zu pumpen.
16. Die auf dem LCD-Display angezeigte Leistung ist nicht genau. Sie dient nur zu Referenzzwecken

16.4 Anhang 4: Montage und Einstellung der fustsstütze für PAWS

1. Lieferumfang:



2. Montage der Fußstütze:



- a.** Legen Sie PAWS auf die Seite und entfernen Sie die Schrauben, die die Standardfüße halten, mit einem Inbusschlüssel.



- b.** Montieren Sie mit den entfernten Schrauben die im Lieferumfang enthaltenen silbernen Füße. Streichen Sie die Schraubengewinde mit blauem Loctite 243 ein.



- c.** Montieren Sie den Gurt. Dazu müssen Sie an einer Seite das Rad abziehen, indem Sie die markierte Schraube lösen.

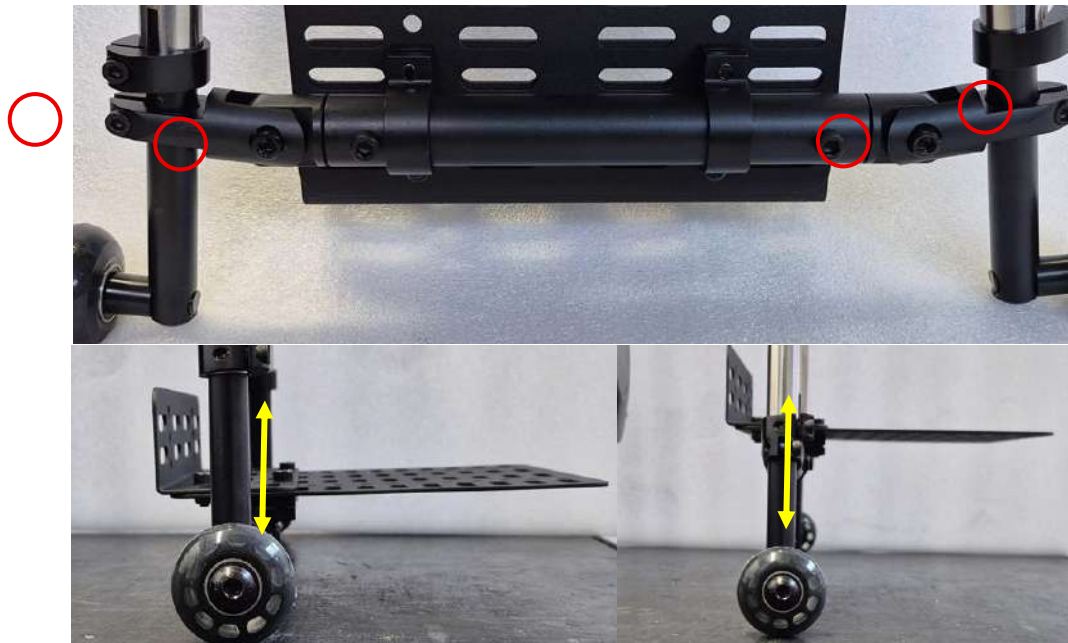


- d.** Schrauben Sie die markierten Schrauben aus und befestigen Sie die Plattform der Fußstütze an den zuvor angeschraubten Füßen. Dieser Schritt lässt sich am einfachsten durchführen, wenn PAWS auf der Seite liegt.

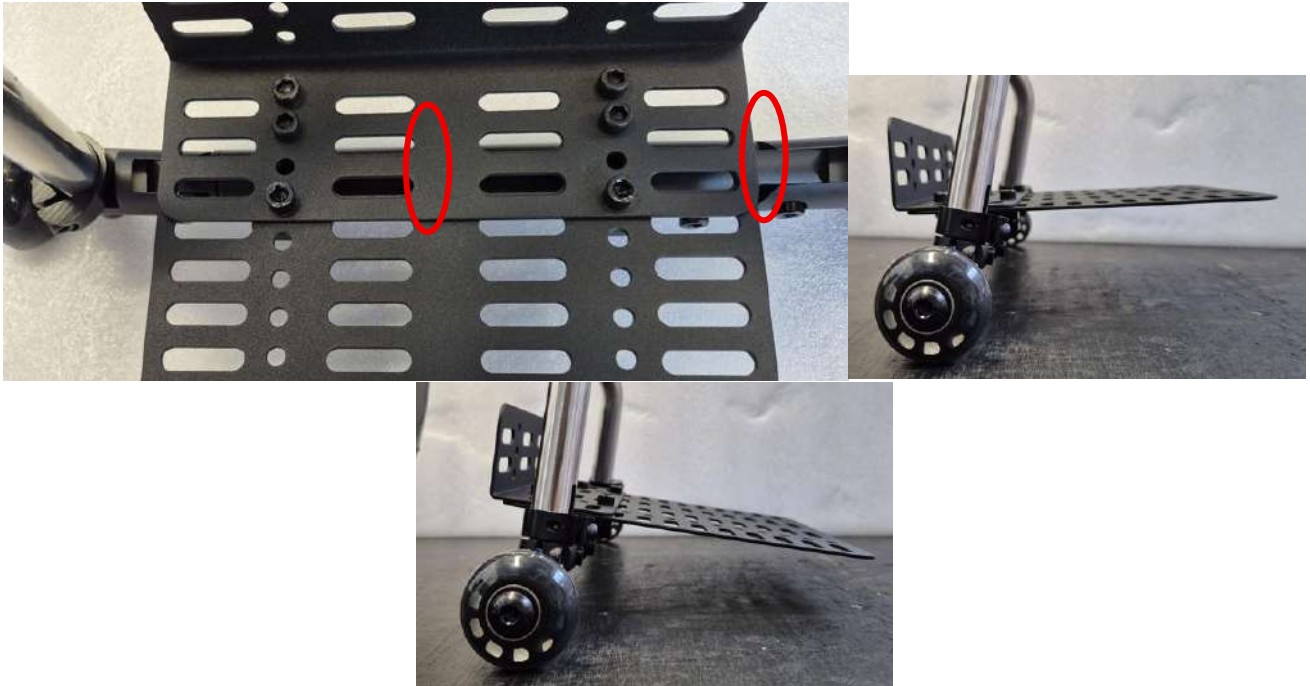
3. Regulierung der Füße und Fußstütze



- a. Durch Lösen der rot markierten Schrauben können Sie die Höhe der Füße einstellen. Je weiter sie hinausreichen, desto vertikaler wird PAWS stehen. Um das Gleichgewicht und die Stabilität zu gewährleisten, sollten beide Füße gleich weit hinausreichen.



- b. Um die Höhe der Fußstütze zu verändern, lösen Sie die markierten Schrauben, verschieben Sie die Fußstütze in die gewünschte Höhe und ziehen Sie die zuvor gelösten Schrauben wieder an, um die Position zu sichern.



- c. Um den Winkel der Fußstütze zu verändern, lösen Sie die Schrauben, die auf dem obigen Foto zu sehen sind, verschieben Sie die Fußstütze in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben dann wieder an, um die Fußstütze zu fixieren.

Beachten Sie, dass sich der Winkel der Fußstütze ändern kann, sobald PAWS in der Fahrposition ist.

17. Konformitätserklärung



EU Konformitätserklärung

Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte

Wir,

Rehasense Sp. z o.o.
eingetragener Geschäftssitz
Sulejowska 45 G
97-300 Piotrków Trybunalski, Polen

SRN: PL-MF-000004772

als Hersteller von Medizinprodukten, Elektrisches Zuggerät für Rollstühle:

Handelsnamen: **PAWS**

Modelle: **PAWS CITY 12"/ 14", PAWS CRUISER 16", PAWS TOURER 20"**

Basic UDI-DI: 59074678PAW5W

Zweckbestimmung: Das Gerät ist zur Verwendung als Hilfsantrieb für klappbare und starre Rollstuhlgestelle bestimmt

hiermit erklären wir auf eigene Verantwortung, dass es die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I und die Anforderungen der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates der EU 2017/745 über Medizinprodukte vom 5. April 2017 mit allen Änderungen erfüllt.

Klasse: Unser Produkt ist als Medizinprodukt als technisches Hilfsmittel der Klasse 1 für Behinderte klassifiziert. Die Klassifizierung erfolgt nach Anhang VIII der MDR-Verordnung.

CE-Kennzeichnung auf Medizinprodukte gemäss Anhang V der MDR-Verordnung.

Risikoanalyse folgt den Vorgaben der Normen: ISO 14971 & ISO 13485

Normen und Spezifikationen: Folgende harmonisierte Normen und Spezifikationen wurden bei der Konformitätsbewertung verwendet:

ISO14971:2019; ISO 20417:2021; EN 12184:2014; EN 12182:2012; ISO 7176:2014-Part1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10;



REHASENSE

Rehasense Sp. z o.o.
02-08-2021/ Piotrków Trybunalski/ CEO Roger Spencer Dutton
ul. Sulejowska 45g, 97-300 Piotrków Tryb.
NIP 677-237-14-61, REGON 122658133

Rehasense Sp. z o.o.
Prezes Zarządu

Roger Spencer Dutton

2021/08

CE PAWS (DE)



REHASENSE

18. Erwartete Produktlebensdauer

Die erwartete Produktlebensdauer beträgt fünf (5) Jahre, wenn das Produkt gemäß den Sicherheitshinweisen, Wartungsanweisungen und Anweisungen zur ordnungsgemäßen Verwendung in diesem Handbuch verwendet wird. Die tatsächliche Produktlebensdauer kann je nach Nutzungsintensität variieren.

19. Kontakt und Herstellerangaben

Wenn Sie technische Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler oder direkt an den Hersteller.

Vertrieb

Hersteller:

Rehasense Sp. z o.o.

Sulejowska 45 G

97-300 Piotrków Trybunalski

Polen

www.rehasense.com

info@rehasense.com